



Sun Contracting Pressekit

04/2022

Inhalt

Inhalt.....	2
Die Sun Contracting Gruppe	5
Über Uns	5
Unsere Unternehmensgeschichte	5
Organigramm	6
Presseaussendungen – Photovoltaik.....	7
Plus 32 MWp Photovoltaik und Marktexpansion: Die Sun Contracting Jahresbilanz 2020.....	7
Grüne Stromversorgung für Tankstelle: Sun Contracting errichtet 106 kWp Photovoltaikanlage in Wels	8
425 kWp Photovoltaikleistung für Nordrhein-Westfalen: Sun Contracting geht in Lüdinghausen mit Photovoltaik Contracting ans Netz	9
Sun Contracting versorgt sächsische Autohäuser mit sauberer Energie: 215 kWp Contracting geht ans Netz	10
Sonnenstrom vom Hühnerhof: Sun Contracting geht mit 1,3 Megawatt Photovoltaikleistung ans Netz	11
Burg setzt auf die Photovoltaik Contracting: Sun Contracting nimmt 527 kWp in Betrieb.....	12
Sauberer Strom vom Bäcker: Sun Contracting bringt in Stendal Strom für 100 Haushalte ans Netz.....	13
Sun Contracting etabliert sich in Windenergie-Hochburg: Reitschule in Janneby ab sofort Produzent von grünem Sonnenstrom	14
Autocenter wird zum Solarstromkraftwerk: 206 kWp Photovoltaikleistung in Schönebeck am Netz... ..	15
Sauberer Strom für Stadtoldendorf: 745 kWp Photovoltaikleistung von Sun Contracting ab sofort am Netz	16
1,1 MW Photovoltaikleistung für Sachsen: Netzanschluss an 4 Standorten in Herrnhut	17
Landwirtschaftlicher Betrieb wird Stromproduzent: 748 kWp Photovoltaikleistung für Agrofarm Domnitz.....	18
In Lübeck geht die Sonne auf: Sun Contracting errichtet 118 kWp Photovoltaik Contracting.....	19
Grün, grüner, Cottbus: 750 kWp Photovoltaikleistung nehmen ihre Arbeit auf.....	20
Netzanschluss in Sülzetal: 176,25kWp Photovoltaikleistung aus dem Hause Sun Contracting starten Stromproduktion.....	21
Was lange währt, wird endlich gut: Sun Contracting startet in Schönebeck mit Bau des ersten SUN CARPORTS	22
Presseaussendungen – Erneuerbare Energien	23

Österreich und seine Klimaschulden: Für Sun Contracting sind ambitionierte Ziele bis 2040 unumgänglich.....	23
Österreich gibt die Verantwortung über den Ausbau der Erneuerbaren in die Hände der Bundesländer	24
Wiener Photovoltaik-Offensive: Begeisterung über Vorstoß aus der Bundeshauptstadt auch bei Sun Contracting groß	25
Über 151.000 Neuinstallationen innerhalb eines Jahres – Photovoltaikland Deutschland bricht seinen eigenen Rekord	26
Stromerzeugung auf Parkplätzen: Sun Contracting blickt interessiert auf erste österreichische Überlegungen	27
Strom aus Wind und Sonne: Sun Contracting schaut sich die Stromversorgung von Windrädern durch Photovoltaik genauer an.....	28
Sonnige Parkaussichtens: Rheinland-Pfalz plant Solarcarports – Sun Contracting setzt bereits länger auf diese Innovation	29
Strom per Innovation: Österreich fördert besonders mustergültige Photovoltaikprojekte mit 10 Millionen Euro.....	30
Das fossile Ende naht: Sun Contracting am richtigen Weg: Fossile Energieträger übersteigen die Kosten von Erneuerbaren immer deutlicher	31
Nachhaltigkeitsrekord im August: So viel erneuerbarer Strom wie nie zuvor im deutschen Netz – auch Sun Contracting hat einen Anteil am Erfolg.....	32
Der Schlüssel zum Erfolg: Tiroler Landesregierung schafft Möglichkeiten, Förderungen bestmöglich zu nutzen	33
Unterschätzt, unreguliert, uneinheitlich: Das enorme Potenzial von Agri-Photovoltaik und welche Rolle Sun Contracting dabei einnehmen kann.....	34
Ausschreibungsgrenze als Ausbaubremse? Wie Sun Contracting helfen kann, die Handbremse zu lösen	35
2021 – ein außergewöhnliches Photovoltaikjahr, nicht nur für Sun Contracting.....	36
Heillose Überzeichnung: Ausschreibung für Photovoltaik-Freiflächen sorgt für großes Interesse – Sun Contracting bietet Alternative	37
Grünlandoffensive: Rheinland-Pfalz erlaubt Photovoltaik in benachteiligten Gebieten – Sun Contracting über diesen Schritt erleichtert	38
Solare Baupflicht in kleinen Dosen für Baden-Württemberg: Sun Contracting ist vom ambitionierten Plan begeistert	39
Klimaschutz als oberstes Recht? Ein klares JA von Sun Contracting	40
Mehr Photovoltaik trotz geringerem Erneuerbaren-Anteil: Sun Contracting ist mit der deutschen Bilanz 2021 sehr zufrieden.....	41
Platz im EU-Ranking – Sun Contracting bäugt den Markt längst.....	42

Erstmals tritt die Photovoltaik aus dem Schatten der Windkraft: Sun Contracting am Aufschwung beteiligt	43
Thüringen goes Solar: Welche Rolle Photovoltaik Contracting bei der Umsetzung solarer Baupflicht spielt.....	44
Flora und Fauna für sauberen Strom: Wie sich Freiflächenanlagen und Agrarwirtschaft annähern können	45
Firmenportrait	46
Pressespiegel	47
Nah & Frisch in Gampern setzt auf Sonnenstrom	47
Sun Contracting beendet 2020 als erfolgreichstes Geschäftsjahr mit 32 MWP Photovoltaikzubau.....	47
Saarbrücken: Solarstrom zu 100 Prozent für das öffentliche Netz produziert	47
Niedersachsen erhöhte 2019 Photovoltaikleistung um 50 % - auch Sun Contracting ist am Zubau beteiligt	47
Photovoltaik Contracting: Sun Contracting AG baut Geschäft aus.....	47
Solarstrom Frisch vom Gewerbedach	47
Elektrofahrzeuge und Photovoltaik – die perfekte Kombination	47
Sonnenstrom für die Landwirtschaft	47
Presseanfragen	48
Pressekontakt.....	48
Bilder – Logo – weiterführende Informationen	48

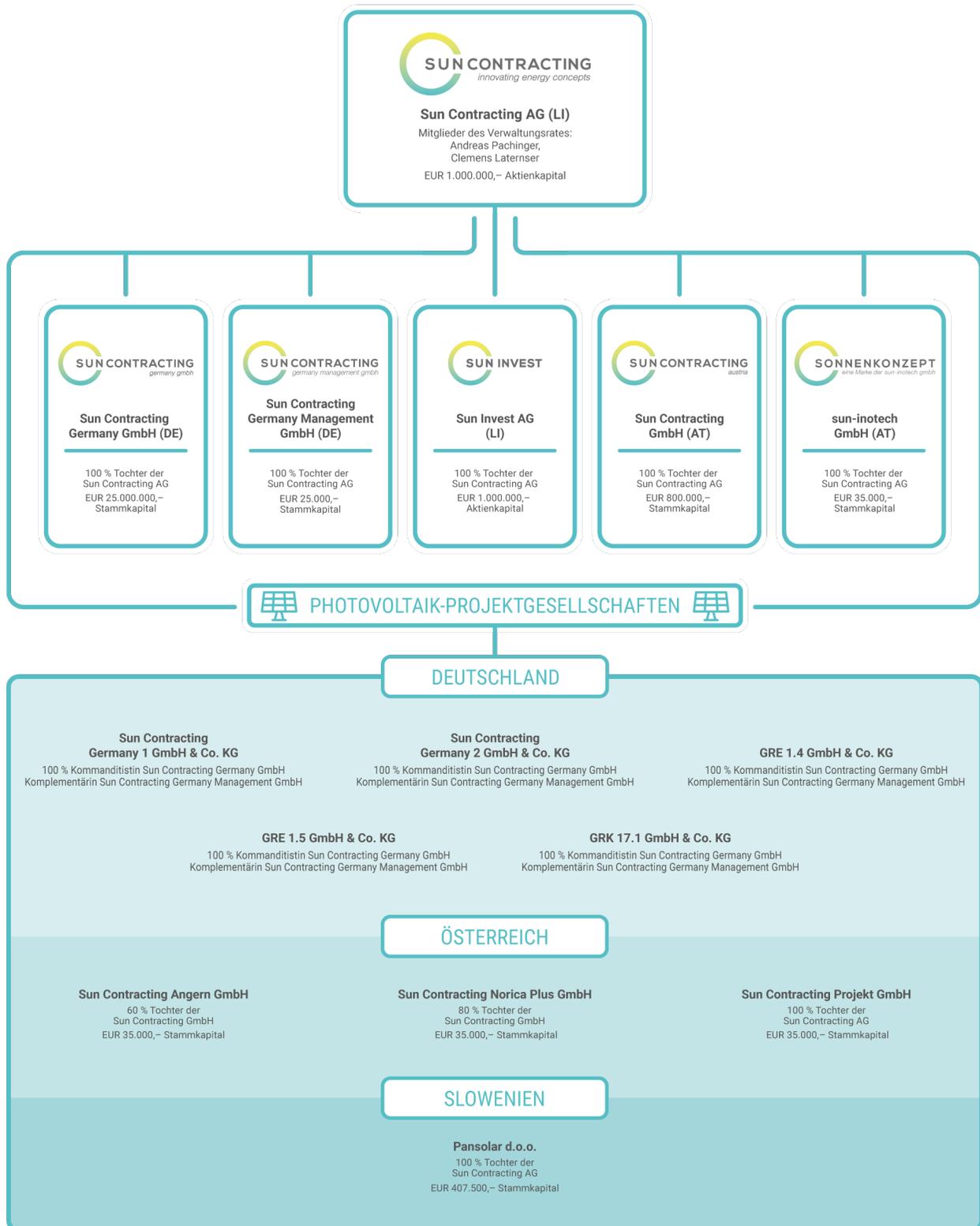
Die Sun Contracting Gruppe

Über Uns

Energie ist kostbar – ungenutzte Dachflächen sind Realität. Das Ziel, das wir uns bei Sun Contracting gesetzt haben, ist es, eine Welt zu schaffen, die auch für zukünftige Generationen lebenswert ist. Daher arbeiten wir in mehreren Ländern Europas mit jedem Kilowattpeak Solarenergie für mehr Nachhaltigkeit, denn Klimaschutz und Verantwortung enden nicht an den Staatsgrenzen. Mit unseren Photovoltaikanlagen aus hochwertigen und langlebigen Komponenten wird der benötigte Strom ganz einfach selbst erzeugt. Wir schaffen reale Kostenersparnis durch Unabhängigkeit von Strompreisschwankungen und nutzen vorhandene Dachflächen um Opportunitätskosten zu senken. Dabei arbeiten wir Hand in Hand mit unseren Kunden und beraten sie detailliert bei sämtlichen technischen Spezifikationen.

Unsere Unternehmensgeschichte

Seit 2010 dreht sich bei uns alles um erneuerbare Energie. Was klein und regional begann, ist heute eine europaweite Erfolgsstory. Der Start der operativen Geschäftstätigkeit erfolgte 2012 – in den Folgejahren konnten bereits mehr als 3 Megawattpeak umgesetzt werden, darunter auch der 2013 in Betrieb genommene Solarpark in Angern an der March (AT). Bis zur Gründung der sun-inotech GmbH im Jahr 2016 agierten die einzelnen Gesellschaften eigenständig am österreichischen Photovoltaikmarkt, erste Synergien entstanden allerdings bereits damals. Mit Gründung der Sun Contracting AG als Muttergesellschaft im Jahr 2017 wurden die einzelnen Schwesterngesellschaften zur heutigen Sun Contracting Group zusammengeschlossen. Mit der Übernahme des wichtigsten Mitbewerbers im Jahr 2018 sicherte sich die Sun Contracting Gruppe wertvolle Marktanteile besonders am deutschen Photovoltaikmarkt, wo man im ersten Jahr der operativen Tätigkeit bereits 11,7 Megawattpeak zubauen konnte. 2020 begann man mit der Planung der Expansion in weitere Länder Europas. In den Fokus rückte vor allem Slowenien. Hier betreibt Sun Contracting seit Jahresende 2020 Photovoltaikprojekte mit einer Gesamtleistung von 592 Kilowattpeak.



Presseaussendungen – Photovoltaik

Plus 32 MWp Photovoltaik und Marktexpansion: Die Sun Contracting Jahresbilanz 2020

Das herausfordernde Jahr 2020 war in vielen Belangen ein ganz Spezielles. Trotz vieler Widrigkeiten und Hürden, die das Pandemiejahr bereitgehalten hat, blickt die international tätige Sun Contracting AG auf das bisher erfolgreichste Geschäftsjahr der elfjährigen Firmengeschichte zurück: Mehr als 32 Megawattpeak Photovoltaikleistung konnte die Unternehmensgruppe innerhalb eines Jahres zubauen.

Innerhalb der Unternehmensgruppe freute man sich bereits 2019 über ein ausgezeichnetes Ergebnis des Geschäftsjahres, denn man hatte das erste Jahr der operativen Tätigkeit am deutschen Photovoltaikmarkt mit einer zugebauten Photovoltaikleistung von 11,7 Megawattpeak hinter sich gebracht und hatte eine Projektpipeline, die für 2020 bereits gut gefüllt war. Dass 2020 das Wachstum letztendlich sogar exponentiell gesteigert wurde, übertraf auch innerhalb des Unternehmens alle Erwartungen. Mit rund 50 % mehr neuinstallierter Photovoltaikleistung liegt die Sun Contracting Gruppe weit über dem europäischen Durchschnitt von 11 %.

Deutschland erneut im Fokus

In Deutschland konnte die Sun Contracting AG ihre Präsenz das zweite Jahr in Folge enorm ausbauen: Ein Zubau von fast 29 Megawattpeak Photovoltaikleistung bedeutet, dass man in der Bundesrepublik die Erzeugung nachhaltiger Energie fast verdoppelt hat – und das innerhalb von 12 Monaten. Besonders der vieldiskutierte 52-Gigawatt-Photovoltaik-Deckel für Förderungen beschleunigte den Ausbau in Deutschland, wo man sich zum Ende des Jahres den Zuschlag für ein Projektportfolio im Ausmaß von über 18 Megawattpeak Photovoltaikleistung, bestehend aus 68 Photovoltaikanlagen, sichern konnte. Diese Anlagen werden im Quartal 1 2021 umgesetzt werden, wodurch Sun Contracting in diesem Zeitraum bereits zwei Drittel des Jahreszubaus 2020 erreichen wird.

Expansion in Richtung Süden

Bereits zu Beginn des Geschäftsjahres 2020 begannen die konkreten Vorbereitungen für den Eintritt in den slowenischen Photovoltaikmarkt. Nach einer kurzen Phase der Stagnation aufgrund von Reisebeschränkungen innerhalb Europas, war es dann im November 2020 so weit: Die slowenische Gesellschaft Pansolar d.o.o. wurde in die Sun Contracting Unternehmensgruppe eingegliedert, Sun Contracting betreibt seit Jahresende die vorerst ersten beiden Contracting Projekte mit der Gesamtleistung von knapp 0,6 MWp im grenznahen Bereich zu Österreich.

Kooperation für die Zukunft

Eine wertvolle Zusammenarbeit, nicht nur für die Unternehmensgruppe selbst, sondern auch für eine saubere Zukunft, konnte die Sun Contracting AG im Jahr 2020 in Österreich eingehen: Der größte private Tankstellenbetreiber Österreichs rüstet zu Beginn des Jahres 2021 vorerst 19 seiner Standorte mit Photovoltaikanlagen aus dem Hause Sun Contracting aus. Diese Zusammenarbeit soll auch für die Zukunft Bestand haben, denn eine Ausweitung auf gesamt Österreich ist in Planung.

Grüne Stromversorgung für Tankstelle: Sun Contracting errichtet 106 kWp Photovoltaikanlage in Wels

Auf dem Weg zu einem nachhaltigen Unternehmen macht der größte private Tankstellenbetreiber Österreichs einen großen Schritt: Noch im Jänner 2021 sollen 5 der 200 Tankstellenstandorte in Oberösterreich mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet werden. Errichtet werden die Photovoltaikanlagen von einer Tochtergesellschaft der Sun Contracting AG.

Erster Stopp auf der Reise zu mehr Nachhaltigkeit ist in Wels: An diesem Standort passieren auf einer verbauten Fläche von knapp 550 m² gerade die letzten Handgriffe: Mit 322 Stück Photovoltaikmodulen des Herstellers Trina Solar und Wechselrichtern aus dem Hause Huawei werden an diesem Standort jährlich 117.311 Kilowattstunden saubere Energie produziert. 90 % der erzeugten Energie werden direkt verbraucht.

Kostenbremse Photovoltaik

Nicht nur die Wichtigkeit der nachhaltigen Stromerzeugung aus ökologischer Sicht wird durch die Stromerzeugung am eigenen Dach unterstrichen: Die Photovoltaikanlage ist bestmöglich nach tatsächlichem Stromverbrauch dimensioniert, damit kann sichergestellt werden, dass der Großteil der produzierten Energie direkt im Betrieb verbraucht und so wenig wie möglich ins Netz eingespeist wird. Damit macht man sich auch von den Teuerungen der Stromanbieter unabhängig: Strompreiserhöhungen betreffen den Besitzer der Photovoltaikanlage nur noch marginal.

Photovoltaik Contracting als Ergänzung

Nicht nur gewöhnliche, gekaufte Photovoltaikanlagen helfen dabei, die Zielwerte für den Photovoltaikzubau zu erreichen, die im Pariser Abkommen definiert wurden. Obwohl die Preise für fertige Photovoltaikanlagen seit 2012 um rund 70 Prozent gesunken sind, ist es nach wie vor meist das Finanzielle, das dem Bau von Photovoltaik Projekten entgegensteht. Sun Contracting bietet genau für diesen Zweck sein erfolgreiches Geschäftsmodell Photovoltaik Contracting an.

Was bezweckt man mit Contracting?

Contracting verfolgt, anders als gekaufte Photovoltaikanlagen, nicht das Ziel, die größtmögliche Menge des produzierten Stroms direkt zu verbrauchen, sondern, so viel wie möglich Energie zu erzeugen und ins Netz einzuspeisen. Davon profitiert dann nicht nur der Endkunde, der den Strom in Form von Ökostrom erhält: Sun Contracting mietet eine Fläche, der Besitzer erhält eine Vergütung in Form einer Miete oder Pacht – und Sun Contracting erhält für jede Kilowattstunde saubere Energie, die ins Netz eingespeist wird seinerseits eine Vergütung. Eine Win-Win-Situation.

425 kWp Photovoltaikleistung für Nordrhein-Westfalen: Sun Contracting geht in Lüdinghausen mit Photovoltaik Contracting ans Netz

Im deutschen Bundesland Nordrhein-Westfalen geht in den nächsten Tagen eine weitere Photovoltaikanlage der Sun Contracting AG ans Netz: Auf den Dächern eines Viehzuchtbetriebes in Lüdinghausen startet in wenigen Tagen die Produktion von sauberer Solarenergie.

Auf einer gesamten Fläche von über 2.200 m² produzieren die fertig installierten und für den Netzanschluss bereiten Photovoltaikkomponenten eine Menge von fast 400.000 Kilowattstunden sauberem Solarstrom. Die Dachflächen des Viehzuchtbetriebes bleiben also nicht mehr ungenutzt – sie tragen dazu bei, die Energiewende voranzutreiben.

Photovoltaik ohne finanzielles Risiko

Um einen Beitrag zum Ausbau erneuerbarer Energien leisten zu können und vor allem ungenützte Dachflächen oder auch Freiflächen verbauen zu können, bietet Sun Contracting an, Photovoltaikanlagen auf Contracting Basis zu errichten. Auch der Lüdinghausener Viehzuchtbetrieb hat sich für diese Variante entschieden: Der Strom, der produziert wird, muss nicht selbst verbraucht werden, sondern wird einfach zu 100 % ins öffentliche Netz eingespeist. Die Umwelt freut's: Die Menge an CO₂ Äquivalenten, die Photovoltaikanlagen einsparen, sind enorm.

Wie funktioniert Contracting?

Photovoltaik Contracting ist die Möglichkeit, in erster Linie den Strom für das Netz zu produzieren. Eigenverbrauch ist also bei Photovoltaikanlagen, die als Contracting projektiert sind, nicht das Thema. Sun Contracting errichtet und betreibt auf eigene Kosten eine Photovoltaikanlage auf einem Dach oder eine Fläche, zahlt dafür eine Vergütung in Form einer monatlichen Miete oder Pacht. Der produzierte Strom wird ins Netz des Energieversorgers eingespeist, wodurch auch Sun Contracting eine Vergütung erhält – für jede Kilowattstunde saubere Energie, die ins Netz eingebracht wird, wird ein bestimmter Tarif vergütet. Am Ende der 20-jährigen Contracting Laufzeit geht die Anlage bestens gewartet in das Eigentum des Vertragspartners über.

Sun Contracting versorgt sächsische Autohäuser mit sauberer Energie: 215 kWp Contracting geht ans Netz

Die Sun Contracting AG realisiert ihre ersten Netzanschlüsse im Jahr 2021 im deutschen Bundesland Sachsen: Insgesamt 215,46 Kilowattpeak Photovoltaikleistung an zwei Standorten gehen Anfang Februar ans Netz und beginnen somit, sauberen Solarstrom zu produzieren. Der nachhaltig produzierte Strom kommt von den Dächern zweier Autohäuser.

Auf zwei Anlagenstandorte verteilt produzieren 756 Photovoltaikmodule des südkoreanischen Herstellers Hanwha Q Cells gemeinsam mit Wechselrichtern aus Deutschland in der sächsischen Oberlausitz 202.556,34 Kilowattstunden grüne Energie – eine Menge, die ausreicht, um rund 40 Durchschnittshaushalte mit Strom zu versorgen.

Photovoltaik ohne Investitionskosten

Die Photovoltaikanlagen an diesen beiden Standorten sind als Contracting projektiert. Im Gegensatz zu gewöhnlichen, gekauften Photovoltaikanlagen ist bei Photovoltaik Contracting kein Eigenverbrauch des produzierten Stroms Voraussetzung. Sun Contracting errichtet und betreibt eine Photovoltaikanlage auf einem Dach, zahlt für die Fläche monatlich eine Vergütung in Form einer Dachmiete. Der saubere Solarstrom, der produziert wird, wird ins öffentliche Netz eingespeist und erhöht damit den Anteil an erneuerbaren Energien im Strommix.

Wem nützt Contracting?

Photovoltaik Contracting ist eine Möglichkeit, den Umstieg auf erneuerbare Energien zu wagen, ohne dabei selber das finanzielle Risiko tragen zu müssen. Der Dachbesitzer profitiert von einer monatlichen Miete – über die gesamte Contracting Laufzeit von 20 Jahren. Sun Contracting erhält für jede eingespeiste Kilowattstunde saubere Solarenergie eine Vergütung in Form eines Einspeisetarifes. Und auch die Umwelt freut sich: Durch die Produktion von Strom, der nahezu CO₂ neutral hergestellt wird, erhöht sich nach und nach der Anteil an Ökostrom – die Strompreise sinken auf lange Sicht.

Sonnenstrom vom Hühnerhof: Sun Contracting geht mit 1,3 Megawatt Photovoltaikleistung ans Netz

Zwei Hühnerhöfe in Sachsen-Anhalt stellen ab sofort ihre Dächer zur Produktion von sauberer Solarenergie bereit. Gleich an zwei Standorten steht die international tätige Sun Contracting AG mit 1,3 Megawattpeak Photovoltaikleistung vor Anschluss ans Netz und somit kurz davor, 248 Haushalte mit CO₂ neutralem Strom versorgen zu können.

Mit 1.948 Stück Photovoltaikmodulen in Arnstein und 1.818 Stück im 300 km entfernten Staßfurt schafft es Sun Contracting als Betreiber dieser beiden Photovoltaikanlagen, eine Menge von fast 1,24 Millionen Kilowattstunden Energie zu erzeugen – der durchschnittliche deutsche Haushalt benötigt rund 5.000 Kilowattstunden. Damit trägt man also nicht nur zur Energiewende bei, sondern auch zur Versorgung mit grüner Energie für die Menschen in der Umgebung.

Vorhandene Ressourcen nutzen – Photovoltaik Contracting

Durch den Betrieb beider Photovoltaikprojekte in Sachsen-Anhalt als Contracting stellt man bei Sun Contracting vor allem eines sicher: Die optimale Nutzung bereits vorhandener Ressourcen. In diesem Fall stehen die Dächer der beiden Hühnerhöfe leer und eignen sich perfekt dafür, Strom aus der Kraft der Sonne zu produzieren. Damit müssen also keine zusätzlichen Flächen versiegelt werden, es werden die vorhandenen Ressourcen bestmöglich einem zusätzlichen Nutzen zugeführt.

Was macht Contracting besser?

Photovoltaik Contracting, das Geschäftsmodell der Sun Contracting AG, zielt nicht darauf ab, Photovoltaikanlagen so zu dimensionieren, dass der Eigenverbrauch möglichst hoch ist, sondern stellt die bestmögliche Nutzung von Flächen sicher. Der Strom, der mittels Photovoltaik Contracting produziert wird, wird zur Gänze ins Netz eingespeist und generiert für den Betreiber der Anlage, die Sun Contracting AG, langfristige und planbare Erträge durch Einspeisetarife. Doch auch der Dach- oder Flächenbesitzer profitiert: Für die Bereitstellung der Infrastruktur erhält er eine monatliche Miete.

Neue Märkte erschließen

Mit aktuell 78 Megawattpeak installierter und projektierte Photovoltaikleistung in Österreich, Deutschland und Liechtenstein ist Sun Contracting im deutschsprachigen Raum bereits gut vernetzt. Nun wagte man Ende des Jahres 2020 einen längst vorbereiteten Schritt: Die ersten Contractingprojekte in Slowenien gehören nun ebenso zum Anlagenportfolio der Sun Contracting Gruppe. Aktuell hält man in Slowenien bei etwas mehr als 500 Kilowattpeak Photovoltaikleistung – die ersten Schritte auf dem neuen Markt sind also getan.

Burg setzt auf die Photovoltaik Contracting: Sun Contracting nimmt 527 kWp in Betrieb

In der 25.000-Einwohner-Stadt Burg bei Magdeburg werden in Kürze mit Unterstützung von Sun Contracting 527 Kilowattpeak Photovoltaikleistung auf zwei benachbarten Grundstücken ans Netz angeschlossen und produzieren ab diesem Zeitpunkt saubere Energie. Betrieben werden beide Photovoltaikanlagen als Contracting.

Rund 630.000 Kilowattstunden saubere und nachhaltig produzierte Energie produzieren beide Photovoltaikanlagen, errichtet wurden und betrieben werden sie von Sun Contracting – und zwar als Contracting Projekte. Mit 2.356 Photovoltaikmodulen des südkoreanischen Herstellers Hanwha schafft es die international tätige Sun Contracting AG, mehr als 500 Personen mit Energie zu versorgen die aus einer unerschöpflichen Quelle kommt: Der Sonne.

Warum Contracting?

Die Entscheidung für eine Photovoltaikanlage hängt, obwohl die Preise für Photovoltaikanlagen in den letzten 10 Jahren um fast 70 % gesunken sind, meist von finanziellen Faktoren ab. Auch der fehlende Eigenverbrauch ist ein Thema – vor allem bei leerstehenden Industriehallen oder stillgelegten Gewerbebetrieben. Um dieser Leere entgegenzuwirken und die Energiewende voranzutreiben entwickelte die Sun Contracting Unternehmensgruppe Photovoltaik Contracting.

Was den Unterschied ausmacht

Ein gravierender Unterschied zu gewöhnlichen, gekauften Photovoltaikanlagen ist, dass bei Anlagen, die als Contracting projektiert sind, Umweltbewusstsein nicht durch Wirtschaftlichkeit konterkariert wird. Die Dimensionierung eines Contracting Projektes erfolgt nach der vorhandenen Fläche, nicht danach, wie viel der erzeugten Energie tatsächlich verbraucht werden kann. Damit ist sichergestellt, dass nicht nur der Contractingnehmer, also der Besitzer der verbauten Fläche, durch eine monatliche Miete und Sun Contracting durch einen fixen Einspeisetarif profitiert. Es profitiert auch die Umwelt, denn je mehr der erzeugten Energie erneuerbar ist, desto eher können die Pariser Klimaziele und besonders das Ziel, die Erderwärmung unter 1,5 Grad zu halten, erreicht werden.

Sauberer Strom vom Bäcker: Sun Contracting bringt in Stendal Strom für 100 Haushalte ans Netz

In Sachsen-Anhalt geht es Schlag auf Schlag. Auch in Stendal, rund 50 km nördlich von Magdeburg, steht der Netzanschluss einer Photovoltaikanlage aus dem Hause Sun Contracting kurz bevor: 527 Kilowattpeak Photovoltaikleistung werden hier künftig die Umgebung mit sauberer Energie, produziert am Dach einer Landbäckerei, versorgen.

Auf rund 2.500 m² Dachfläche verrichten künftig 1.576 Module der Type Astronergy und Wechselrichter mit deutschem Ursprung von Delta Energy Systems ihr Werk: Fast 500.000 Kilowattstunden saubere Solarenergie jährlich gehen vom Dach der Stendaler Landbäckerei direkt ins öffentliche Stromnetz und versorgen damit knapp 100 Haushalte mit Ökostrom.

Ein weiteres Contracting Projekt

Auch die Photovoltaikanlage, die am Bäckereidach Strom produziert wird von der Sun Contracting Gruppe als Photovoltaik Contracting betrieben. Der Vorteil, der sich daraus ergibt ist: Das Dach, das ansonsten ungenutzt bleibt, wird zur Erzeugung sauberer Solarenergie verwendet, ein direkter Eigenverbrauch ist nicht notwendig, denn im Regelfall wird der Strom eingespeist - so auch bei diesem Projekt.

Was ist Photovoltaik Contracting?

Mit Photovoltaik Contracting nützt Sun Contracting vorhandene, freie Ressourcen zur Erzeugung von Solarstrom. Die Unternehmensgruppe mietet ein Dach oder eine Fläche, errichtet und betreibt darauf eine Photovoltaikanlage und übernimmt neben den Kosten für Material und Montage auch die Kosten für laufende Wartung und Instandhaltung. Der Besitzer des verbauten Areals erhält monatlich eine Vergütung in Form einer Miete oder Pacht. Auch Sun Contracting profitiert von Contracting: Für jede eingespeiste Kilowattstunde sauberer Energie gibt es eine Vergütung nach dem gültigen Einspeisetarif – generiert damit also langfristig Erträge.

Neue Märkte

Nachdem die gesamte Sun Contracting Unternehmensgruppe in Österreich, Deutschland und Liechtenstein seit vielen Jahren sehr erfolgreich ist hat man vor einigen Monaten begonnen, den Eintritt in den slowenischen Photovoltaikmarkt vorzubereiten. Nun war es Ende 2020 so weit: Im November wurden die ersten Contracting Projekte in Slowenien ins Portfolio der Sun Contracting AG aufgenommen – man betreibt im Grenzbereich zu Österreich nun vorerst 523 kWp Photovoltaikleistung.

Sun Contracting etabliert sich in Windenergie-Hochburg: Reitschule in Janneby ab sofort Produzent von grünem Sonnenstrom

Auch weit oben im deutschen Norden, unweit von Flensburg, bringt Sun Contracting – trotz vorherrschender Windenergie – ein Photovoltaikprojekt ans Netz: Ein Reitstall in Janneby im Kreis Schleswig-Flensburg produziert ab sofort genug Energie für 114 Haushalte. Betrieben wird die Photovoltaikanlage als Contracting.

Auf über 3.000 m² Dachfläche montierte Sun Contracting fast 2.000 Photovoltaikmodule, die gemeinsam mit Wechselrichtern des Weltmarktführers Huawei einen Stromertrag von 570.000 Kilowattstunden liefern können. Davon ausgehend, dass Norddeutschland und besonders das Bundesland Schleswig-Holstein wegen seiner Küstenlage eine Windenergiehochburg ist, ist dieser Netzanschluss für Sun Contracting umso erfreulicher.

Photovoltaik Contracting: Nicht nur wirtschaftliche Vorteile

Obwohl ein großes Argument pro Photovoltaik Contracting ist der wirtschaftliche Aspekt bei weitem nicht der einzige Vorteil, den Photovoltaik Contracting mit sich bringt. Der Strom, der durch Photovoltaik Contracting auf Dächern beziehungsweise Flächen produziert wird, wird im Regelfall nicht direkt selbst verbraucht, sondern eingespeist. Europaweit genießt Strom aus erneuerbaren Energiequellen ein Einspeisevorteil – somit korrigiert sich der Strompreis auf lange Sicht nach unten. Und als zusätzlicher Benefit: Jede Kilowattstunde saubere Energie spart eine Menge an CO₂ ein, wodurch ein aktiver Beitrag zur Energiewende geleistet wird.

Expansion in Richtung Süden

Die seit vielen Jahren erfolgreich tätige Sun Contracting Unternehmensgruppe konnte bereits hohe Bekanntheit im deutschsprachigen Raum erlangen und sich vor allem im Bereich Photovoltaik Contracting unter den Marktführern der Branche positionieren. Ende November 2020 gelang ein Expansionsschritt südlich von Österreich: Der Eintritt in den slowenischen Photovoltaikmarkt wurde mit dem Erwerb zweier Contracting Projekte nahe der österreichischen Grenze realisiert – Sun Contracting betreibt aktuell 592 kWp Photovoltaikleistung in Slowenien.

Autocenter wird zum Solarstromkraftwerk: 206 kWp Photovoltaikleistung in Schönebeck am Netz

Mit 206 Kilowattpeak Photovoltaikleistung am Dach eines Autocenters in Schönebeck im Salzlandkreis geht die Sun Contracting AG in Kürze ans Netz: Die Photovoltaikkomponenten, die hier verbaut wurden, produzieren eine Menge an Strom, die 40 Haushalte versorgen kann.

Eingespeist werden die knapp 200.000 Kilowattstunden saubere Energie zur Gänze ins Netz – das Autocenter selbst verbraucht die Energie, die durch ein Photovoltaik Contracting der Sun Contracting AG erzeugt wird, nicht selbst. Damit bringen die fast 1.500 m² verbaute Fläche einen enormen Mehrwert für die Umwelt und auch für die künftigen Strompreise – denn diese befinden sich einem höheren Anteil an Ökostrom auf lange Sicht im Sinkflug.

Photovoltaik ohne Investitionskosten

Beim Photovoltaik Contracting der Sun Contracting AG geht es in erster Linie darum, so viel wie möglich an bestehenden Ressourcen zur sauberen Energiegewinnung zu nutzen. Sun Contracting mietet eine Fläche oder ein Dach und vergütet die Bereitstellung mit einer monatlichen Mietzahlung. Der eingespeiste Strom generiert wiederum für Sun Contracting langfristige und planbare Erträge, denn für jede eingespeiste Kilowattstunde Solarenergie wird ein fixer Einspeisetarif bezahlt. Am Ende der Laufzeit, die je nach Fall unterschiedlich ist, aber mindestens 20 Jahre beträgt, geht die Photovoltaikanlage bestens gewartet in das Eigentum des Flächen- oder Dachbesitzers über.

Warum Photovoltaik Contracting?

Photovoltaik Contracting bietet einen besonders großen Vorteil gegenüber dem Kauf von Photovoltaikanlagen: Der Besitzer einer passenden Dachfläche muss sich von finanziellen Rahmenbedingungen nicht einschränken lassen, denn Investitionskosten und laufende Kosten werden von Sun Contracting getragen. Damit kann im Vordergrund stehen, dass so viel wie möglich an Fläche verbaut und zur Produktion von sauberer Solarenergie verwendet werden kann.

Sauberer Strom für Stadtoldendorf: 745 kWp Photovoltaikleistung von Sun Contracting ab sofort am Netz

Im niedersächsischen Stadtoldendorf steht die nächste Photovoltaikanlage der Sun Contracting AG in den Startlöchern: 745 Kilowattpeak Photovoltaikleistung erzeugen auf den Dächern eines Entsorgungsbetriebes in Kürze genug sauberen Strom, um 140 Haushalte damit zu versorgen.

Der Strom, der von knapp 2.200 Photovoltaikmodulen produziert wird, geht zur Gänze ins öffentliche Stromnetz – wie bei nahezu jedem Photovoltaik Contracting, welches Sun Contracting betreibt. Ein jährlicher Energieertrag von 683.965,81 Kilowattstunden Strom aus einer unerschöpflichen Quelle wird also auf 3.500 m² Fläche niedersächsischen Landkreis Holzminden produziert.

Voller Nutzen, keine Kosten

Unter dem Motto ‚Voller Nutzen ohne Kosten‘ agiert die international tätige Sun Contracting AG bei ihren Photovoltaik Contracting Projekten. Sun Contracting mietet ein Dach oder eine Fläche, wofür monatlich eine Vergütung in Form einer Dachmiete bezahlt wird. Sämtliche Kosten für Material und Montage, Instandhaltung und Servicing werden übernommen – für die gesamte Vertragslaufzeit von mindestens 20 Jahren. Im Anschluss an diese Laufzeit geht die Photovoltaikanlage in das Eigentum des Dachbesitzers über – dieser kann die Anlage je nach Hersteller der einzelnen Komponenten und deren Lebensdauer noch mindestens 10 weitere Jahre kostenfrei nutzen.

Photovoltaik als Kostenbremse

Auch abgesehen von Photovoltaikanlagen, die als Contracting projektiert sind, ist Photovoltaik die ideale Variante, nicht nur der Umwelt durch nachhaltig erzeugten Strom etwas Gutes zu tun: Auch aus wirtschaftlicher Sicht ist Strom aus der Sonne zu gewinnen die weitaus effizientere Variante. Aktuell ist der Trend klar: Erneuerbare Energien haben die fossilen Energieträger Kohle und Gas erstmals auf das ganze Jahr gesehen überholt, die Preise für fertige Photovoltaikanlagen sinken seit 10 Jahren kontinuierlich. Zudem entfallen die laufenden Teuerungen der Netzbetreiber, wenn der benötigte Strom am eigenen Dach produziert werden kann.

1,1 MW Photovoltaikleistung für Sachsen: Netzanschluss an 4 Standorten in Herrnhut

Mit insgesamt 1.107 Kilowattpeak Photovoltaikleistung geht die international tätige Sun Contracting AG in Herrnhut im sächsischen Landkreis Görlitz ans Netz. Verteilt auf vier verschiedene Anlagenstandorte produziert Sun Contracting am östlichen Rand Sachsens mehr als eine Million Kilowattstunden saubere Energie.

Mit 1.085.081 Kilowattstunden Strom aus Sonnenenergie im Jahr kann Sun Contracting mit vier Anlagenstandorten 218 durchschnittliche Vier-Personen-Haushalte versorgen – und tut es auch. Der Strom, der auf insgesamt rund 6.000 m² Fläche im Radius von etwa zehn Kilometern erzeugt wird, wird zur Gänze ins öffentliche Netz eingespeist und steht somit der Allgemeinheit zur Verfügung.

Sauberer Strom für alle

Der in den Ortsteilen Berthelsdorf, Rennersdorf und Großhennersdorf produzierte Strom wird, wie üblich bei Photovoltaik Contracting, ins Netz eingespeist. Das bedeutet, dass ein Eigenverbrauch für eine Kooperation mit Sun Contracting nicht notwendig ist. Durch die Einspeisung des erzeugten Solarstroms generiert die Unternehmensgruppe laufende und langfristig planbare Erträge: Für jede Kilowattstunde eingespeisten Strom gibt es eine Vergütung laut vertraglich festgelegtem, gültigen EEG-Einspeisetarif.

Nutzung vorhandener Ressourcen

Vor allem eines macht Photovoltaik Contracting zu einer echten Alternative: Durch die Nutzung von bereits vorhandenen Dächern und Flächen werden keine zusätzlichen Flächen versiegelt, die vorhandenen Ressourcen und die vorhandene Infrastruktur genutzt und damit der Nachhaltigkeitsgedanke nicht nur in die Stromerzeugung, sondern auch in die sinnvolle Flächennutzung mit einfließt.

Landwirtschaftlicher Betrieb wird Stromproduzent: 748 kWp Photovoltaikleistung für Agrofarm Domnitz

Der nächste Netzanschluss der international tätigen Sun Contracting AG steht bereits in den Startlöchern: 748,98 Kilowattpeak Photovoltaikleistung auf den Dächern der Agrofarm Domnitz nehmen den Betrieb auf und versorgen künftig die Umgebung mit wertvollem Ökostrom.

Rund 3.300 m² Dachfläche werden 60 km nördlich von Magdeburg ab sofort zur Erzeugung von sauberer Solarenergie genutzt. Damit wird ein Jahresertrag von knapp 720.000 Kilowattstunden Sonnenstrom generiert – eine Menge, die fast 600 Personen mit Strom versorgen kann. Betrieben wird die Photovoltaikanlage aus dem Hause Sun Contracting als Contracting Projekt.

Contracting: Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit

Eine Photovoltaikanlage als Contracting zu betreiben ist mehr als nur die Bereitstellung einer Fläche. Es ist die Möglichkeit, Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit zu vereinen. Sun Contracting mietet eine leere Dachfläche, errichtet und betreibt darauf eine Photovoltaikanlage. Die Kosten für die Investition und die laufenden Betriebskosten trägt ebenso die Sun Contracting Gruppe. Als Vergütung für die Bereitstellung der Fläche zahlt Sun Contracting eine monatliche Miete an den Besitzer – der somit nicht nur der Umwelt etwas Gutes tut, sondern auch noch finanziell davon profitiert.

Was passiert mit dem Strom?

Der Strom, der mittels Photovoltaik Contracting erzeugt wird, wird im Regelfall zur Gänze ins öffentliche Netz eingespeist. Das hat vor allem jenen Vorteil, dass Photovoltaikanlagen, die als Contracting projektiert sind, auch für leerstehende Hallen und Freiflächen bestens geeignet sind, denn ein Eigenverbrauch der erzeugten Energie ist nicht zwingend. Der eingespeiste Strom steht in Form eines gewissen Anteils an Ökostrom am Strommix der Umgebung zur Verfügung – spart also eine Menge an CO₂ und senkt auf lange Sicht die Strompreise.

Erweiterter Tätigkeitsbereich

Lange Zeit war die Sun Contracting Unternehmensgruppe in drei Ländern tätig: In Österreich, Deutschland und Liechtenstein erlangte man mit Photovoltaik Contracting hohe Bekanntheit. Bereits länger in Vorbereitung war – ob der geografisch günstigen Lage und des vorhandenen Potentials für Photovoltaik Projekte – der slowenische Markt. Ende November 2020 folgte der Markteintritt und somit die Erschließung des slowenischen Marktes, wo Sun Contracting nun vorerst 592 Kilowattpeak Photovoltaikleistung als Contracting betreibt.

In Lübeck geht die Sonne auf: Sun Contracting errichtet 118 kWp Photovoltaik Contracting

Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn geht's auch bei Sun Contracting wieder weiter. 118 Kilowattpeak Photovoltaikleistung bringt die Unternehmensgruppe noch Ende des Monats ans Netz – in der Hansestadt Lübeck im deutschen Norden.

Ein Mix aus Photovoltaikmodulen aus Asien vom Hersteller Trina Solar und Wechselrichter des weltweit größten Wechselrichterherstellers befindet sich auf den Dächern eines Großhandelsbetriebes. Insgesamt liefert das kurz vor Netzanschluss stehende Photovoltaik Contracting über 100.000 Kilowattstunden saubere Energie. Ausreichend, um 20 Haushalte ein Jahr lang mit Strom zu versorgen.

Ein weiteres Contracting Projekt

Als eines von mehr als 300 Photovoltaikprojekten wird auch das kurz vor Produktionsstart stehende in Lübeck als Contracting betrieben. Photovoltaik Contracting ist das innovative Energiekonzept der Sun Contracting Gruppe, das es ermöglicht, auf leeren Flächen Photovoltaikstrom zu erzeugen – ohne finanzielles Risiko. Lediglich die Bereitstellung der Fläche – mehr ist nicht notwendig.

Was macht Photovoltaik Contracting besser?

Photovoltaik Contracting zielt nicht darauf ab, die größtmögliche Menge an erzeugter Energie selbst zu verbrauchen. Das Ziel von Contracting Projekten ist es vielmehr, die vorhandene Fläche bestmöglich zu nutzen und so viel sauberen Strom wie möglich zu produzieren. Der dadurch erzeugte Strom wird im Regelfall ins öffentliche Netz eingespeist und steht der Allgemeinheit in Form eines erhöhten Anteils an Ökostrom am Strommix zur Verfügung.

Win-Win

Photovoltaik Contracting stellt sich als klassische Win-Win-Situation für alle Beteiligten dar. Der Besitzer der Fläche profitiert von einer monatlichen Mietzahlung durch Sun Contracting. Die wiederum speist den produzierten Strom ein, kann dadurch planbare und langfristige Erträge erwirtschaften und weitere Projekte finanzieren. Und auch die Umwelt freut sich: Durch den Zugewinn an sauber produziertem Strom verringert sich der CO₂ Ausstoß merklich.

Grün, grüner, Cottbus: 750 kWp Photovoltaikleistung nehmen ihre Arbeit auf

Für Sun Contracting geht es in die nächste Runde: In Cottbus wird ab sofort grüner Strom für 140 Haushalte produziert. Knapp 4.000 Quadratmeter Dachfläche eines örtlichen Gewerbebetriebes stehen dafür zur Verfügung. Doch: Direkt verbraucht wird der Strom nicht.

Die Anlage mit 750 Kilowattpeak Photovoltaikleistung besteht aus über 2.400 Modulen des asiatischen Herstellers Talesun Solar und Wechselrichtern des Weltmarktführers Huawei. Diese Komponenten liefern rund 700.000 Kilowattstunden klimaneutral erzeugten Strom und können somit in etwa 140 durchschnittliche Vier-Personen-Haushalte mit Energie versorgen.

Projektiert als Contracting

Wie nahezu alle Photovoltaik Projekte, die Sun Contracting in Deutschland realisiert, ist auch die Anlage in Cottbus als Contracting projektiert. Der produzierte Strom wird nicht direkt am Standort verbraucht, sondern zur Gänze ins öffentliche Stromnetz eingespeist und steht somit der gesamten Umgebung zur Verfügung. Eine der Hauptcharakteristiken bei Photovoltaik Contracting.

Kein finanzielles Risiko

Anders als bei gewöhnlichen Photovoltaikanlagen trägt bei Photovoltaik Contracting der Besitzer der verbauten Fläche das finanzielle Risiko nicht selbst. Sun Contracting errichtet und betreibt die Photovoltaikanlage – übernimmt alle Kosten von Planung über Material und Wartung. Der Flächenbesitzer bekommt als Vergütung eine monatliche Mietzahlung.

Für jeden profitabel

Von dieser Art, Photovoltaikanlagen zu betreiben, profitierten alle Beteiligten. Der Flächenbesitzer, genannt Contracting Nehmer, profitiert von einer monatlichen Mietzahlung. Sun Contracting profitiert durch die Einspeisung des gesamten Stroms von einer Einspeisevergütung, die der Netzbetreiber bezahlt. Die Umgebung profitiert von einem höheren Ökostromanteil am Strommix. Und die Umwelt profitiert von nahezu klimaneutraler Stromerzeugung – Strom aus Photovoltaikanlagen ist quasi CO₂ neutral.

Netzanschluss in Sülzetal: 176,25kWp Photovoltaikleistung aus dem Hause Sun Contracting starten Stromproduktion

Good News aus Sachsen-Anhalt: In Sülzetal in der Magdeburger Umgebung ging Mitte Juli eine Photovoltaikanlage ans Netz, die ab sofort saubere Energie liefert. Mit einem Ertrag von knapp 150.000 Kilowattstunden leistet diese Photovoltaikanlage also ab sofort einen wertvollen Beitrag zur Energiewende.

Projektiert ist dieses Solarstromkraftwerk als Contracting: Der Teil der Energie, der nicht direkt von dem darunterliegenden Landwirtschaftsbetrieb verbraucht wird, wird ins Netz eingespeist und versorgt somit die unmittelbare Umgebung ebenso mit grünem Strom. Die 150.000 Kilowattstunden Strom, die hier jährlich produziert werden, versorgen rund 30 Durchschnittshaushalte mit CO₂ neutraler Energie.

Was ist Contracting?

Photovoltaik Contracting ist das innovative Energiekonzept der Sun Contracting AG. Sun Contracting mietet eine Dachfläche, errichtet und betreibt darauf eine Photovoltaikanlage. Die Anlagengröße richtet sich nicht danach, wie viel Energie direkt verbraucht werden kann, sondern danach, wie viel Fläche vorhanden ist. Der Strom wird entweder teils oder zur Gänze ins öffentliche Netz eingespeist und generiert so langfristige und planbare Erträge für die Sun Contracting AG.

Wem nützt das?

Der größte Vorteil an Photovoltaik Contracting: Alle Beteiligten ziehen daraus einen Nutzen. Der Besitzer des Dachs erhält für die Bereitstellung eine Vergütung in Form einer monatlichen Mietzahlung. Der produzierte Strom wird dem öffentlichen Stromnetz zugeführt und wird nach EEG mit einer Einspeisevergütung bezahlt, wodurch Sun Contracting Erträge erzielt, die in weitere Photovoltaikprojekte fließen. Und auch die Umwelt dankt's: Die Erzeugung von Solarstrom ist nahezu CO₂ neutral und belastet die Atmosphäre daher nicht mit klimaschädlichen Treibhausgasen.

Was lange währt, wird endlich gut: Sun Contracting startet in Schönebeck mit Bau des ersten SUN CARPORTS

Schönebeck/Triesen. Intensive Planung, langwierige Genehmigungsprozesse und Pandemie bedingte Einschränkungen sorgten für einige Verzögerung Wartezeiten. Im November war es jedoch soweit: Die Sun Contracting Gruppe startete mit der Realisierung des ersten SUN CARPORTS in Niedersachsen.

Ein Autocenter, ein großer Parkplatz und künftig auch sauberer Solarstrom vom Dach: Mit einer gesamten Photovoltaikleistung von 576 kWp startet die international tätige Sun Contracting das Projekt SUN CARPORTS im niedersächsischen Schönebeck. Das Autohaus produziert damit in Zukunft jährlich 564.480 Kilowattstunden Strom – eine ausreichende Menge für 113 durchschnittliche 4-Personen-Haushalte. Darunter parken Autos, die dadurch zusätzlich von Wind und Wetter unabhängig sind.

Strom für alle

Wie die meisten Photovoltaikanlagen der Sun Contracting Gruppe ist auch das erste der SUN CARPORTS als Contracting Projekt geplant. Bedeutet: Der erzeugte Strom geht ins öffentliche Netz, muss vor Ort nicht direkt verbraucht werden. Das ist es auch, was Photovoltaik Contracting ausmacht – die Bereitstellung von Energie aus der Kraft der Sonne, die in Form eines höheren Anteils an Ökostrom der Allgemeinheit zur Verfügung steht.

Profitables System

Doch nicht nur die Allgemeinheit profitiert, in dem der Anteil an grünem Strom höher und der Verbrauch fossiler Energie deutlich rückgängig ist. Der Besitzer der Fläche oder des Daches – der sogenannte Contractingnehmer – wird für die Bereitstellung der Infrastruktur mit einer monatlichen Zahlung entschädigt. Und auch Sun Contracting profitiert: Der erzeugte Strom wird zur Gänze ins Netz eingespeist und sorgt damit für langfristige, planbare Erträge nach Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG).

Zukunftsmarkt Photovoltaik

Der Fokus in den kommenden Jahren liegt nicht nur in Deutschland auf dem Ausbau von Photovoltaik. Weltweit erkennt der Gesetzgeber, dass Erneuerbare Energien und im Speziellen die Photovoltaik dafür sorgen werden, dass wir die Energiewende schaffen. Die Nachfrage vor allem nach Photovoltaikkomponenten und -anlagen ist ungebrochen hoch, wie unter anderem die ersten Ausschreibungsrunden für Dach- und Freiflächenanlagen in Deutschland im November deutlich gezeigt haben.

Presseaussendungen – Erneuerbare Energien

Österreich und seine Klimaschulden: Für Sun Contracting sind ambitionierte Ziele bis 2040 unumgänglich

Österreich hat sich mit dem Ziel bis spätestens 2040 klimaneutral zu sein ein sehr hohes Ziel gesetzt – eines der ambitioniertesten in der gesamten EU. Auch der Beitrag zur internationalen Klimafinanzierung wurde im Herbst 2020 auf 130 Millionen in den nächsten drei Jahren. Doch die massiven Klimaschulden, die Österreich seit Jahren anhäuft, machen diese Schritte dringend notwendig – nicht außergewöhnlich.

Als einer der am frühesten industrialisierten Staaten der Welt hat Österreich schon einige Einträge am Haben des nationalen CO₂-Kontos stehen. Konkret steht die Alpenrepublik an 25. Stelle der weltweit größten Emissionsverursacher – und das bei 195 Staaten der Erde. Damit ist klar: Österreich zahlt mit den hoch gesteckten Zielen lediglich die horrenden Klimaschulden zurück, die es in den letzten 200 Jahren angehäuft hat. Für mehr müsste das Land bis 2030 seine Emissionen um 200 Prozent senken.

Ausweg: Photovoltaikausbau massiv erhöhen

Durch den hohen Anteil an Wasserkraftwerken positioniert man sich in Österreich ohnehin bereits im oberen Feld, was die Nutzung erneuerbarer Energien betrifft. Einzig was die Photovoltaik betrifft ist das Land nach wie vor kein Musterschüler – und das trotz einer Anzahl von 1.600 Sonnenstunden jährlich, mit denen man sich im europäischen Vergleich im guten Mittelfeld bewegt. Um einen Ausweg aus den stagnierenden Zubau Zahlen in Österreich, und Hilfe zu den angestrebten 11 Terrawattstunden Zubau bis 2030 zu bieten, offeriert die Sun Contracting AG Photovoltaik Contracting.

Was kann Contracting?

Die Möglichkeit, die die Sun Contracting Gruppe mit ihrem Geschäftsmodell bietet, ist, Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit zu vereinen. Ganz besonders interessant ist diese Option dann, wenn eine leere Fläche oder ein leerstehendes Dach zur Verfügung stehen, die man selbst nicht nutzen will oder nutzen kann. Sun Contracting errichtet und betreibt eine Photovoltaikanlage auf dieser Fläche und speist den Strom im Regelfall ins öffentliche Netz ein. Damit generiert die Unternehmensgruppe durch Einspeisevergütungen für jede Kilowattstunde saubere Energie langfristig Erträge, während der Besitzer der Fläche, der Contractingnehmer, eine Vergütung in Form von Miet- oder Pachtzahlungen erhält.

Österreich gibt die Verantwortung über den Ausbau der Erneuerbaren in die Hände der Bundesländer

Wenn der österreichische Strom bis 2030 bilanziell zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen kommen soll, müssen alle Bundesländer mitziehen. Bisher ist aber einzig Niederösterreich auf einem stimmigen Pfad – man verwehrt sich aber dagegen, die Last der anderen Bundesländer mit zu tragen. Jedes Bundesland hat seine eigene Verantwortung.

Die Zeitspanne die noch bleibt, um dieses Ehrgeizige Ziel realisieren zu können, wird immer kürzer. In Anbetracht der Tatsache, dass einzig Niederösterreich bereits an die 50 Prozent erneuerbare Energien im Strommix hat, ist allerdings fraglich, wie und vor allem wann die anderen Bundesländer ihr Soll erfüllen und entsprechende Maßnahmen umsetzen wollen.

Verantwortung ernst nehmen

Obwohl Niederösterreich bereits jetzt auf einem guten Weg und auf Linie mit den Bundeszielen ist, tritt der zuständige Landesrat entschieden dagegen auf, die Verantwortung anderer Bundesländer mit erfüllen zu wollen. Man schließe gänzlich aus, die Lasten anderer Länder mit zu übernehmen, sollten diese mit ihrem Ausbau weiterhin in ungenügendem Tempo vorankommen.

Photovoltaik Contracting als Gamechanger

Die Hauptlast für den gesamten Zubau von 27 Milliarden Kilowattstunden sauberen Stroms bis 2030 wird die Photovoltaik tragen, die mit 11 Milliarden Kilowattstunden beinahe die Hälfte aufgebürdet bekommt. Um Unterstützung zum Erreichen dieser Menge anbieten zu können projiziert Sun Contracting Photovoltaikanlagen als Contracting Projekte. Durch Photovoltaik Contracting fällt die finanzielle Komponente als Last weg vom Dach- oder Flächenbesitzer, er kann seine freie Fläche also zur Produktion grüner Energie vermieten.

Photovoltaik ohne Eigenverbrauch

Besonders attraktiv ist Photovoltaik Contracting also für Besitzer leerstehender Hallen oder Gewerbebetriebe, die ihren Strom bereits auf andere Art beziehen: Photovoltaik Contracting setzt nicht unbedingt großen Eigenverbrauch des Flächenbesitzers voraus – denn der Strom wird zu 100 % ins öffentliche Netz eingespeist. Dimensioniert wird die Photovoltaikanlage so, dass die größtmögliche Menge an grünem Sonnenstrom produziert werden kann. Diese Menge steht der Allgemeinheit als höherer Anteil an Ökostrom am Strommix zur Verfügung.

Wiener Photovoltaik-Offensive: Begeisterung über Vorstoß aus der Bundeshauptstadt auch bei Sun Contracting groß

Bereits im Vorjahr hat sich Wien in Bezug auf erneuerbare Energien als österreichischer Musterschüler herauskristallisiert. Nun geht die neue Stadtregierung und allen voran Klimastadtrat Czernohorszky noch einen Schritt weiter: 2021 startet die Stadt Wien eine Photovoltaik-Offensive, wie man sie in der Bundeshauptstadt bisher vergeblich suchte.

Die ‚Fortschrittskoalition‘, wie sich die neue Wiener Stadtregierung, bestehend aus SPÖ und NEOS, selbst nennt, hat sich in der Koalitionsvereinbarung zum Ziel gesetzt, Wien bis 2040 CO₂ neutral zu machen. Bereits bis zum Ende der aktuellen Legislaturperiode im Jahr 2025 soll so viel Photovoltaikleistung zugebaut werden, wie insgesamt in den letzten 15 Jahren. Dieser Vorstoß freut auch die Sun Contracting Gruppe.

Städtetauglicher Ausbau, höhere Förderungen

Fokussiert ist man in den Reihen der Wiener Regierung vor allem darauf, den Photovoltaikausbau städtetauglich zu gestalten. Flächen wie Dächer, Fassaden, Parkplätze oder Deponien, Infrastruktur-Restflächen oder auch Restflächen von Schulen oder Betrieben stehen dabei im Vordergrund der Pläne. Zusätzlich soll die Förderung für Photovoltaikprojekte verdreifacht werden – von einer auf drei Millionen Euro jährlich.

Schützenhilfe durch Photovoltaik Contracting

Als zusätzliche Unterstützung auf dem Weg in die Welt der erneuerbaren Energien bietet die Sun Contracting AG Photovoltaik Contracting an. Damit kann zumindest teilweise sichergestellt werden, dass speziell der Ausbau der Photovoltaik nicht am finanziellen Risiko für den Besitzer einer Fläche scheitert. Sun Contracting mietet eine Fläche oder ein Dach, errichtet und betreibt darauf eine Photovoltaikanlage für 20 Jahre. Während dieser Zeit trägt die Unternehmensgruppe sämtliche Kosten – für Material und Montage, für Errichtung und laufenden Betrieb.

Was Contracting bringt

Diese Art, Photovoltaikanlagen zu errichten, nützt nicht nur der Umwelt: Der Besitzer der Dachfläche profitiert von der Vermietung und erhält monatlich eine Miete für die Bereitstellung. Der produzierte Strom wird ins öffentliche Netz eingespeist – für jede eingespeiste Kilowattstunde saubere Energie erhält wiederum Sun Contracting eine Vergütung. Zum Ende der 20-jährigen Laufzeit geht die Photovoltaikanlage bestens gewartet und serviciert in das Eigentum des Flächenbesitzers über.

Über 151.000 Neuinstallationen innerhalb eines Jahres – Photovoltaikland Deutschland bricht seinen eigenen Rekord

Der Rekord des ‚Photovoltaikjahres‘ 2012 ist eingestellt: 2020 wurden so viele Photovoltaikanlagen wie nie zuvor innerhalb eines Jahres auf deutschen Dächern installiert – der Wert von 2019 wurde verdoppelt. Die Zahl der neu zugebauten Leistung von 1.131 Megawatt bezieht sich ausschließlich dabei auf Aufdachanlagen unter 10 Kilowattpeak.

Der rekordverdächtige Zubau von 151.700 Photovoltaikanlagen ist das Ergebnis aus zwei Hauptfaktoren: Die Preise für fertige Photovoltaikanlagen sind in den letzten zehn Jahren um fast 70 % gefallen. Das und die Tatsache, dass immer mehr Eigenheimbesitzer nach Unabhängigkeit streben resultierte also darin, dass der Zubau von 120.000 Photovoltaikanlagen von vor 8 Jahren seine Rekordanmutung verliert.

Keine Zuwächse im Bereich Gewerbe

Einzig bei gewerblichen Photovoltaikanlagen ist ein kleines Minus von 6 % im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Mit Schuld daran auch die Corona Pandemie und deren wirtschaftliche Folgen – Kurzarbeit, Kündigungen, Betriebsschließungen erleichtern die Investition in erneuerbare Energie nicht, verursachen für sich selbst stehend oft horrenden Kosten. Genau da setzt Sun Contracting den Hebel an und steht mit dem Angebot Photovoltaik Contracting parat.

Nachhaltige Stromerzeugung auf vorhandenen Flächen

Photovoltaik Contracting ermöglicht die Nutzung verschiedener Flächen als Solarstromkraftwerk – das finanzielle Risiko dabei trägt Sun Contracting als Mieter der Fläche. Ein direkter Verbrauch der erzeugten Energie ist dabei nicht notwendig – der produzierte, saubere Strom wird zur Gänze ins öffentliche Netz eingespeist. Bei der Dimensionierung der Photovoltaikanlage wird bei Contracting Projekten auf die nutzbare Fläche geachtet – man zieht damit also den größtmöglichen Nutzen aus vorhandenen und ungenutzten Flächen.

Erschließung neuer Märkte

Bereits länger in Vorbereitung und nun realisiert wurde Ende des Jahres 2020 der operative Markteintritt in Slowenien: Die Eingliederung einer slowenischen Gesellschaft bedeutet für Sun Contracting, dass man nun auch in Slowenien Contracting Projekte betreibt – die Sun Contracting Gruppe ist nun bereits in vier europäischen Ländern operativ tätig und erweitert ihren Wirkungsbereich dadurch enorm.

Stromerzeugung auf Parkplätzen: Sun Contracting blickt interessiert auf erste österreichische Überlegungen

Bei Sun Contracting bietet man mit den SUN CARPORTS bereits seit Beginn des Jahres 2020 eine Möglichkeit, Parkplätze mit Photovoltaikmodulen zu überdachen und dadurch nicht nur die darunter parkenden Autos zu schützen, sondern auch Strom zu erzeugen. Nun gibt es in der Steiermark erste Überlegungen dazu, wie man diese Art der Photovoltaikanlagen fördern könnte.

In dem Corona bedingten Förderdschungel für die Wirtschaft sollte man eines nicht vergessen: Den Klimaschutz. Die Umweltlandesrätin der steirischen SPÖ legt nun Pläne offen, wie man die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Supermarktplätzen oder ähnlichen, bereits versiegelten Flächen fördern möchte und hat dazu bereits ganz konkrete Vorstellungen.

Höhere Kosten ausgleichen

Um eine der Prioritäten in Klimaschutzbelangen nicht aus den Augen zu verlieren, nämlich den Schutz wertvoller Flächen, ist es wichtig, die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf bereits versiegelten Flächen aller Art verstärkt zu fördern. Im Vergleich zur Errichtung einer Freiflächenanlage ist allerdings eine Photovoltaikanlage inklusive zugehöriger Überdachung drei Mal so teuer. Diese Differenz soll durch die Übernahme der Hälfte dieser Mehrkosten durch einen Fördertopf verkleinert werden. Start der Einreichung soll laut Landesrätin Ursula Lackner bereits am 31. März sein.

Die Zukunft des Parkens

Bereits im vergangenen Jahr ging man bei Sun Contracting in die Planungsphase für die innovative Zukunftsparkidee SUN CARPORTS. Überdachungen mit Photovoltaikanlagen auf Parkplätzen bei Autohäusern, Supermärkten, Einkaufszentren und auf öffentlichen Park & Ride Flächen stellen zum einen den Schutz der darunter parkenden Fahrzeuge sicher, zum anderen, dass die bereits versiegelten Parkflächen zur Erzeugung von sauberer Energie genutzt werden können.

Projektiert als Contracting

Die SUN CARPORTS sind, wie nahezu alle Photovoltaikprojekte der Sun Contracting AG, als Contracting projektiert. Photovoltaik Contracting, das innovative Geschäftsmodell zu Gewinnung sauberer Energie, stellt sicher, dass Flächen die für Photovoltaik geeignet sind dafür genutzt werden. Dabei ist nicht entscheidend, ob der produzierte Strom auch selbst verbraucht werden kann – im Regelfall wird der erzeugte Strom gänzlich ins Netz eingespeist.

Vorteil der Finanzierbarkeit

Sun Contracting mietet eine Fläche und betreibt darauf eine Photovoltaikanlage, trägt alle Kosten und serviciert die Anlage auch. Der entscheidende Vorteil dabei: Die finanzielle Belastung trägt nicht der Flächenbesitzer, eine Stromabnahme ist nicht erforderlich. Das macht Photovoltaik auch für leerstehende Hallen oder Freiflächen interessant. Zusätzlich vergütet Sun Contracting die Bereitstellung der Fläche mit einer monatlichen Mietzahlung.

Strom aus Wind und Sonne: Sun Contracting schaut sich die Stromversorgung von Windrädern durch Photovoltaik genauer an

Ungewöhnliche Zeiten erfordern ungewöhnliche Maßnahmen. Eine solche, bis dato ungewöhnliche Maßnahme überlegte sich nun ein Windenergie-Anbieter in Deutschland. Kranstellflächen, die für gewöhnlich einmal in 20 Jahren benötigt werden, liefern ab sofort Energie für die dortigen Windräder. Die Lösung heißt also einmal mehr: Photovoltaik.

Die Kranstellflächen an Windrädern sind sehr undankbare Flächen – sie sind versiegelt und kein Nährboden für Pflanzen irgendwelcher Art. Benutzt werden sie pro durchschnittlichem Windrad über die gesamte Lebensdauer zwei Mal: Einmal in der Bauphase, ein zweites Mal irgendwann einmal in 20 Jahren Laufzeit. Ein Anbieter für Windenergie aus Mitteldeutschland baut auf diesen Abstellflächen nun ganz einfach Photovoltaikanlagen.

Effizienz als oberstes Gebot

Damit diese Photovoltaikanlagen nicht nur schnell auf- sondern im Ernstfall auch schnell wieder abgebaut werden können, sind die Module auf eigene Unterkonstruktionen errichtet und können innerhalb kürzester Zeit entfernt werden. Sollte die Zufahrt also für einen Kran notwendig sein, sind die Hindernisse schnell beseitigt. Vorerst startet der Errichter diesen Feldversuch an drei Standorten.

Strenge Regelungen

Jede zehnte Kranstellfläche an einem Windrad wäre grundsätzlich für die Errichtung einer Photovoltaikanlage geeignet und verfügt über die notwendige Sonneneinstrahlung zur Stromproduktion. Der Gesetzgeber untersagt zwar die komplette Versorgung eines Windrads mit Photovoltaikstrom solange es selber Strom produziert – verlangt aber gleichzeitig, dass zumindest zwei Drittel des Erzeugten Stroms den Eigenverbrauch des Windrads decken müssen – die Optionen sind also eher dünn gesät. Das Potential zur zusätzlichen Versorgung mit grünem Strom ist dennoch, vor allem in Norddeutschland, überdurchschnittlich groß – Sun Contracting nimmt den Beobachterposten ein und schaut mit seinem innovativen Energiekonzept Photovoltaik Contracting genau hin

Sonnige Parkaussichtens: Rheinland-Pfalz plant Solarcarports – Sun Contracting setzt bereits länger auf diese Innovation

Beinahe flächendeckend geht die Reise in Deutschland mittlerweile in Richtung Photovoltaik-Pflicht für unterschiedlichste Bauwerke. Neuester Clou: Das Bundesland Rheinland-Pfalz will nun die Verpflichtende Energiegewinnung auf Parkplätzen auch auf bestehende Abstellflächen ausweiten. Sun Contracting setzt indes bereits länger auf SUN CARPORTS.

Die rheinland-pfälzische Landesregierung hat nun einen Vorschlag in Richtung Bundesrat geschickt, der den Ausbau erneuerbarer Energien und die Stromgewinnung aus diesen beschleunigen soll. So soll künftig, wenn es nach der ansässigen Volksvertretung geht, auch für bereits bestehende, versiegelte Parkflächen und Abstellplätze eine Pflicht zur Aufrüstung um eine Photovoltaikanlage eingeführt werden.

Rundherum nachhaltig

Mit Photovoltaik-Carports die Versiegelung von Flächen minimieren, saubere Energie gewinnen und zusätzlich die darunter parkenden Fahrzeuge vor Wetterkapriolen schützen. Das sind die Vorteile, die man bei Sun Contracting vor geraumer Zeit erkannt, als man sich an die Planung der ersten SUN CARPORTS machte. Konkret fasste die Unternehmensgruppe bereits vor über einem Jahr den Entschluss, diese Parkplatzüberdachungen bei Autohäusern als Pilotprojekte zu initiieren.

Pilotprojekte gestartet

Die Zielgruppe für diese SUN CARPORTS ist schnell zusammengefasst. Besonders wendet man sich in der Sun Contracting Gruppe mit diesem Angebot in einem ersten Schritt an Autohäuser, Supermärkte und Einkaufszentren, aber auch an Betreiber von Park & Ride Flächen. Hier sind die Flächen bereits versiegelt und groß genug, um gleichzeitig genug Autos zu überdachen und für ausreichend saubere Energie zu sorgen.

Photovoltaik Contracting für Parkplätze

Die SUN CARPORTS der Sun Contracting Gruppe sind als Contracting geplant. Das bedeutet, es besteht kein Bedarf, den Strom direkt am Standort der Photovoltaikanlage zu verbrauchen – der produzierte Strom wird direkt ins Netz eingespeist und steht somit der gesamten Umgebung zur Verfügung. Als Beispiel: Eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 750 kWp kann genug Strom für 150 durchschnittliche Haushalte erzeugen.

Strom per Innovation: Österreich fördert besonders mustergültige Photovoltaikprojekte mit 10 Millionen Euro

Photovoltaikanlagen auf Dächern oder grünen Wiesen sind längst ein alter Hut. Völlig neu hingegen ist es, dass es für besonders innovative Photovoltaikprojekte einen extra Fördertopf geben soll. In Österreich nimmt man sich nun besonderer Projekte an – Projekten mit Mehrwert für die breite Masse.

Gefördert werden sollen mit diesen Mitteln aber keine Speziallösungen. Im Mittelpunkt stehen vor allem Projekte, die multiplizierbar und an vielen Stellen anwendbar sind. Insgesamt steht ein Fördervolumen von zehn Millionen Euro zur Verfügung – die Auswahl förderbarer Projekte erfolgt durch eine Fachjury.

Die Zukunft des Parkens

Bereits seit geraumer Zeit plant die international tätige Sun Contracting AG eine innovative Lösung zur Stromgewinnung aus Photovoltaik: Die SUN CARPORTS. Hauptaugenmerk bei diesen Photovoltaikprojekten liegt auf bereits bestehenden Parkplätzen und Überdachungen von Autostellplätzen. Zusätzlich zum Schutz vor Wind und Wetter kommt der positive Effekt der Produktion von sauberer Solarenergie dazu.

Vielseitig anwendbar

Besonders weitgefächert ist die Zielgruppe für Carports mit Photovoltaikanlagen: Von Autohäusern und öffentlichen Parkplätzen über Supermärkte, Einkaufszentren bis hin zu Park & Ride Flächen. Nicht nur multiplizierbar sind diese als Contracting projektierten Photovoltaikanlagen – sie sind auch erweiterbar: Künftig kann jederzeit eine Ladestation für Elektrofahrzeuge ergänzt werden.

Keine Kosten

Der große Vorteil, den Contracting Projekte mit sich bringen, ist, dass die Kosten für Material, Montage, Betrieb und Instandhaltung bei der Sun Contracting AG bleiben, der Besitzer der verbauten Fläche also keinerlei Kosten oder finanzielles Risiko trägt. Ein Eigenverbrauch der erzeugten Energie ist nicht notwendig, der Strom wird zur Gänze ins öffentliche Netz eingespeist. Die ideale Option also, um auch über Parkflächen Strom zu erzeugen.

Das fossile Ende naht: Sun Contracting am richtigen Weg: Fossile Energieträger übersteigen die Kosten von Erneuerbaren immer deutlicher

Der Anteil der erneuerbaren Energien, deren Kosten unter den billigsten fossilen Energien liegen hat sich im Jahr 2020 verdoppelt. Mittlerweile sind über 60 Prozent der gesamten erneuerbaren Stromerzeugung billiger, als die billigste fossile Option. Damit scheint eines sicher: Der Anfang vom Ende nicht regenerativer Energieträger.

162 Gigawatt der gesamten Stromversorgung und damit 62 Prozent verursachten im vergangenen Jahr weniger, als die günstigste fossile Alternative. Besonders spannend dabei: Erneuerbare Energien unterbieten kostentechnisch bereits die Betriebskosten bestehender Kohlekraftwerke.

Solarenergie noch immer vorne dabei

Nach wie vor ganz vorne mit dabei ist die Solarenergie. Obwohl in den letzten zehn Jahren die Preise für Solarenergie um 85 Prozent gesunken sind, sind die Kosten für erneuerbare Technologien im Vergleich zu 2019 erneut um sieben Prozent niedriger. Ein Trend, der sich bei entsprechender Förderung der Forschung weiter fortsetzen kann.

Der Weg zur Energieautarkie

Auf dem Weg zur Energieautarkie trifft man unweigerlich auch auf die international tätige Sun Contracting AG. Mit ihrem Geschäftsmodell Photovoltaik Contracting sichert die Unternehmensgruppe nämlich den Ausbau der Photovoltaik, auch wenn die wirtschaftliche Situation des Dachbesitzers oder des Besitzers einer Fläche es nur schwer zulassen. Sun Contracting mietet ein Dach oder eine andere Fläche und vergütet dies dem Besitzer in Form einer monatlichen Zahlung. Der produzierte Strom wird eingespeist – eine Win-Win-Situation also.

Einklang zwischen Wirtschaft und Umwelt

Was damit gesichert ist: Ökonomische und ökologische Interessen vereinen. Die Sun Contracting AG errichtet und betreibt die Photovoltaikanlage auf einer gemieteten Fläche, trägt die Kosten für Material, Montage, Errichtung, Betrieb und Instandhaltung. Die Umwelt freut sich, denn der Ökostromanteil am Strommix erhöht sich, Sun Contracting freut sich, weil der eingespeiste Strom planbare und langfristige Erträge produziert.

Nachhaltigkeitsrekord im August: So viel erneuerbarer Strom wie nie zuvor im deutschen Netz – auch Sun Contracting hat einen Anteil am Erfolg

Einen neuen Höchstwert bei der Einspeisung erneuerbarer Energien ins öffentliche Stromnetz brachte der achte Monat des Jahres 2021: Noch nie zuvor wurde in einem August so viel nachhaltiger Strom eingespeist, wie in diesem Jahr. Von den insgesamt 18 Terrawattstunden entfällt mit 5 Terrawattstunden weit mehr als ein Drittel davon auf die Photovoltaik.

Gesamt hatten erneuerbare Energien im August einen Anteil von 52,3 Prozent an der Nettostromerzeugung – das ist selbst zum schon großartigen Ergebnis aus dem August des Vorjahres noch eine Steigerung um weitere fünf Prozent. Damit hält sich der Anteil erneuerbarer Energie an der Nettostromerzeugung nun seit März des laufenden Jahres immer in der Nähe der 50-Prozent-Marke.

Anteile aus Liechtenstein

Auch die international tätige Sun Contracting Gruppe hat bereits einen beachtlichen Anteil an dieser Nettostromerzeugung: Mit mehr als 60 Megawattpeak installierter und projektierte Photovoltaikleistung in Deutschland kann man bereits über 12.100 Haushalte mit sauberer Energie versorgen – das sind rund 60 Millionen Kilowattstunden an nachhaltiger und erneuerbarer Stromversorgung.

Mehr Power durch Contracting

Der größte Teil dieser solaren Stärke, die die Sun Contracting Gruppe am deutschen Markt entwickelt hat, kommt durch das Geschäftsmodell Photovoltaik Contracting. Photovoltaikanlagen, die als Contracting projektiert sind und errichtet wurden speisen den Strom ins öffentliche Stromnetz ein und sorgen damit auch dafür, dass sich der Anteil erneuerbarer Energien an der deutschen Nettostromerzeugung erhöht. Dieser Strom steht somit in Form von Ökostrom allen zur Verfügung. Und das, ohne Kosten für den Besitzer eines Daches oder einer Fläche.

Wer zahlt?

Ein Vorteil, der sich aus Energiekonzepten wie Photovoltaik Contracting ergibt, ist, dass die Kosten dafür nicht jene treffen, die den Platz für Photovoltaikanlagen haben. Sun Contracting mietet eine Fläche oder ein Dach, errichtet und betreibt auf eigene Kosten eine Photovoltaikanlage und speist den erzeugten Strom ins Netz ein. Damit werden planbare und langfristige Erträge erwirtschaftet, neue Projekte können finanziert werden. Der Dachbesitzer wird mit einer monatlichen Mietzahlung vergütet und kann somit einen wirtschaftlichen Nutzen aus einer sonst leerstehenden Fläche generieren.

Der Schlüssel zum Erfolg: Tiroler Landesregierung schafft Möglichkeiten, Förderungen bestmöglich zu nutzen

Als erstes Bundesland in Österreich ermöglicht es nun Tirol, die Bundesförderung mit der landeseigenen Photovoltaikförderung zu kombinieren und somit den maximalen Ertrag aus den Fördertöpfen zu schöpfen. Hinsichtlich des selbstgesteckten, sehr hohen Klimaziels bis 2050 ein guter Schachzug.

Innerhalb der Tiroler Landesregierung verfolgt man das Ziel, bis 2050 energieautonom zu sein – der Hauptgrund dafür, dass nun eine Kombination aus der Förderung auf Bundesebene für Photovoltaik und Batteriespeicher und der Photovoltaikförderung des Landes Tirol möglich zu machen.

Der Weg ist das Ziel

Mit der Zielsetzung Energieautonomie bis 2050 will das Bundesland im österreichischen Westen die Bundesziele also nicht nur erreichen – man möchte sie weit überbieten. Eine Herkulesaufgabe, wenn man bedenkt, dass sich technisch und infrastrukturell das Potential für Photovoltaikanlagen in Tirol mehr als zehn Mal so hoch liegt, als das, was bisher genutzt wird.

Unterstützung durch alternative Angebote

Als unterstützende Kraft tritt hier auch die international tätige Sun Contracting AG auf, die mit ihrem Energiekonzept Photovoltaik Contracting eine Möglichkeit schafft, die CO₂ neutrale Stromerzeugung auch wirtschaftlich rentabel zu gestalten. Errichtung und Betrieb einer Photovoltaikanlage auf eigene Kosten, Einspeisung des Stroms ins öffentliche Netz und damit Versorgung der Umgebung mit Ökostrom – das alles kann Photovoltaik Contracting.

Wer zahlt, wer gewinnt?

Alle Kosten, die für die Investition in eine Photovoltaikanlage notwendig sind, übernimmt bei Contracting Projekten die Sun Contracting Gruppe. Lediglich die Bereitstellung der Fläche ist notwendig – ob Dach oder Freifläche ist zweitrangig. Die Bereitstellung der Fläche wird mittels einer monatlichen Mietzahlung oder Pacht vergütet und hat daher auch einen wirtschaftlichen Vorteil. Der produzierte Strom wird zu 100 % ins Netz eingespeist, wodurch planbare und langfristige Erträge generiert und Finanzierungen für weitere Projekte gesichert werden.

Unterschätzt, unreguliert, uneinheitlich: Das enorme Potenzial von Agri-Photovoltaik und welche Rolle Sun Contracting dabei einnehmen kann

Immer wieder werden viele Worte darüber verloren, wie viel Potenzial in Agri-Photovoltaik-Projekten steckt. Und dennoch kann nicht oft genug erwähnt werden, welche enormen Vorteile es hat, Landwirtschaft und Stromgewinnung in dieser Form zu verbinden. Nicht nur wegen der Stromgewinnung. Sun Contracting dabei besonders auf zwei wichtige Themen: Mikroklima und Artenschutz.

Doppelnutzung von Flächen ist an sich wünschenswert. Wenn diese Doppelnutzung in weiterer Folge auch noch Positives für Artenvielfalt und Biodiversität bringt, sollte man genauer hinschauen. So ist es unter anderem bei Projekten, die landwirtschaftliche Flächen nicht nur für landwirtschaftliche Zwecke verwenden, sondern auf diesen Flächen auch noch erfolgreich sauberen Solarstrom produzieren. Genannt wird diese Art von Photovoltaik Projekten Agri-Photovoltaik.

Strenge Richtlinien

Für Projekte, die auf Biodiversität und Vielfalt ausgelegt sind, gelten besonders strenge Regeln. Sie müssen mit dem Natur- und Artenschutz in perfektem Einklang stehen. Was diese Photovoltaikanlagen auf bereits genutzten Freiflächen können? Sie lassen Pflanzen besser wachsen, sorgen für ein ideales Mikroklima unterhalb der Module, schützen vor Hagel und sonstigen Wetterkapriolen und sind ein idealer Nährboden für Wildbienen und Schmetterlinge. Auch für Sun Contracting sind diese Projekte interessante Ergänzungen zu Contracting.

Ideale Portfolioerweiterung

Für die international tätige Sun Contracting Gruppe, deren Geschäftsmodell Photovoltaik Contracting ist, bieten Agri-Photovoltaik-Projekte die ideale Ergänzung für das bereits bestehende Portfolio. Einer der Grundpfeiler bei Photovoltaik Contracting ist die Bebauung bereits versiegelter Flächen. Das sind, neben Dächern und Parkflächen eben auch Freiflächen. Das enorme Potential für Agri-Photovoltaik wird derzeit nicht annähernd ausgeschöpft – weltweit sind bisher 2,9 Gigawatt installiert, denn was fehlt, sind beliebig duplizierbare Standardsysteme.

Photovoltaik Contracting

Das innovative Energiekonzept Photovoltaik Contracting bietet hervorragende Unterstützung beim Ausbau von Photovoltaik in Europa. Die Sun Contracting Gruppe mietet eine Fläche, errichtet und betreibt darauf eine Photovoltaikanlage. Die Kosten für Material, Montage und Instandhaltung trägt dabei die Unternehmensgruppe. Die Dimensionierung der Photovoltaikanlage richtet sich nach vorhandener Fläche – somit ist stets gewährleistet, so viel wie möglich an sauberer Energie für das Stromnetz zu erzeugen. Denn: Der erzeugte Strom wird im Regelfall zur Gänze ins öffentliche Netz eingespeist.

Ausschreibungsgrenze als Ausbaubremse? Wie Sun Contracting helfen kann, die Handbremse zu lösen

Ein schneller Ausbau Erneuerbarer Energien und ein konsequentes Handeln – das sind die Eckpfeiler, um die vorgegebenen Klimaziele erreichen zu können. Gar nicht förderlich dabei: Ausschreibungsvolumina, die so begrenzt sind, dass sie in jedem Bereich heillos überzeichnet sind. Eine Entwicklung, die zwar nicht optimal, für Sun Contracting aber durchaus hilfreich ist.

Ungebrochen hoch scheint sie zu sein, die Investitionsbereitschaft in Photovoltaikanlagen. Die November-Ausschreibungsrunde in Deutschland zeigt ein deutliches Bild: Egal ob Photovoltaik Freiflächenanlagen oder Photovoltaik-Dachanlagen – in beiden Segmenten war die Nachfrage nach Marktprämien deutlich höher, als das vorhandene, geplante Ausschreibungsvolumen.

Möglichkeiten ausschöpfen

Um - trotz zu wenig Ausschreibungsvolumen und fehlender Förderungen - alle Möglichkeiten bestmöglich nutzen zu können, bietet Sun Contracting das innovative Energiekonzept Photovoltaik Contracting an. Damit wird der Besitzer einer für Photovoltaik relevanten Fläche oder eines Daches von den Investitionskosten und dem eigenen Verbrauch der Energie entbunden. Die Sun Contracting Gruppe trägt die Kosten für Material, Montage und Betrieb der Photovoltaikanlage. Der Strom wird zur Gänze ins öffentliche Netz eingespeist.

Profitabel und duplizierbar

Mit Photovoltaik Contracting gelingt vor allem eines: Das Aufweichen der Grenze zwischen ‚es ist ökologisch wertvoll‘ und ‚es ist ökonomisch machbar‘. Einzig die Bereitstellung der Fläche ist notwendig, damit Sun Contracting sich aktiv an der Energiewende beteiligen kann. Die Bereitstellung einer solchen wird vergütet – und zwar in Form einer monatlichen Mietzahlung an den Besitzer. Durch die nicht notwendige Verwendung der Energie vor Ort eignet sich dieses Energiemodell hervorragend auch für leerstehende Hallen, derer es besonders in Deutschland viele gibt.

Win-Win-Situation

Von diesem System profitiert allerdings nicht nur der Besitzer des Dachs oder der Fläche, die zum Betrieb eines Solarstromkraftwerks gebraucht wird. Sun Contracting profitiert von der Vergütung für jede eingespeiste Kilowattstunde sauberer Energie, die nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) vergütet wird. Und die Umwelt freut sich auch: Jede Kilowattstunde Strom aus regenerativen Energieträgern verdrängt fossilen Strom.

2021 – ein außergewöhnliches Photovoltaikjahr, nicht nur für Sun Contracting

Bereits die letzten Jahre stieg die installierte Leistung erneuerbarer Energien weltweit kontinuierlich. Von einem sehr guten Wert von 138 Gigawatt neu installierter Kapazitäten im Jahr 2020 scheint es, als wäre 2021 aber ein absolutes Rekordjahr: Mit 290 Gigawatt erreichen Erneuerbare Energien im noch laufenden Jahr mehr als das Doppelte der Vorjahresleistung.

Die installierte Leistung aus erneuerbaren Energien steigt die letzten Jahre kontinuierlich an: Von 109 Gigawatt 2018 auf 121 GW 2019 auf 138 Gigawatt 2020. Der Anstieg im laufenden Jahr 2021 dürfte allerdings seinesgleichen suchen. Bis 2026 sollen laut Berechnungen fast 95 % der weltweiten Stromerzeugungskapazitäten aus Erneuerbaren kommen – die Hälfte davon alleine aus Photovoltaik.

Steiler Anstieg

Kurz vor Jahresende sieht es aus, als verdoppele sich die Energieerzeugung aus regenerativen Energieträgern innerhalb des letzten Jahres. Davon geht derzeit zumindest die Internationale Energieagentur (IEA) in aktuellen Berechnungen aus – das wäre ein absoluter Rekordwert. An diesem Zubau haben aber nicht nur große Solarstrom- und Windkraftwerke einen Anteil: Unter anderem reiht sich auch die Sun Contracting Gruppe aus Liechtenstein in die Riege der Unterstützer aus dem Bereich ein.

Wirtschaftliche Energiewende

Das Angebot der international tätigen Unternehmensgruppe sieht vor allem die Möglichkeit vor, die Energiewende wirtschaftlich möglich zu machen – und zwar für alle. Mit Photovoltaik Contracting. Sun Contracting errichtet und betreibt eine Photovoltaikanlage auf einem gemieteten Dach oder einer gepachteten Fläche – sorgt für laufende Wartung und Instandhaltung. Der produzierte Strom geht zur Gänze ins öffentliche Netz, jedes Kilowattpeak der eingespeisten Energie wird vergütet. Dadurch erwirtschaftet man planbare und langfristige Erträge.

Monatliche Vergütung

Für die Bereitstellung der Infrastruktur – also eines Daches oder einer Fläche – erhält auch der Vertragspartner eine Vergütung. In Form einer monatlichen Mietzahlung oder auf Wunsch oder Notwendigkeit besteht die Möglichkeit, eine Dachsanierung in Anspruch zu nehmen. Zudem besteht auch die Möglichkeit, dass die Photovoltaikanlage am Ende der Vertragslaufzeit in das Eigentum des Besitzers übergeht. Das Contracting kann aber auch weiterlaufen.

Heillose Überzeichnung: Ausschreibung für Photovoltaik-Freiflächen sorgt für großes Interesse – Sun Contracting bietet Alternative

Sie ist geschlagen: Die erste Ausschreibungsrunde für Photovoltaik Projekte in Deutschland. Rund 250 Projekte wurden ins Rennen geschickt – daraus gingen 133 Zuschläge für Freiflächenanlagen mit einem Durchschnittspreis von 5 Cent pro Kilowattstunde grüner Energie als Sieger hervor. Sun Contracting beäugt diese erfreulichen Ergebnisse mit großem Interesse.

Mehr als die Hälfte der vergebenen Zuschläge gingen in den Freistaat Bayern: 69 Projekte mit einer gesamten Leistung von 255 Megawatt werden hier in der November-Ausschreibungsrunde berücksichtigt – allerdings nur im ersten Segment: Freiflächenanlagen zwischen 750 kWp und 20 Megawatt.

Nachfrage konstant

Die Nachfrage nach Photovoltaikanlagen scheint ungebrochen – trotz zunehmender Hindernisse: Die Modulpreise steigen als Resultat des Produktionsrückgangs in China, die Logistik, die für die Ankunft der Komponenten in Europa sorgt, ist durch die Corona-Pandemie nach wie vor beeinträchtigt. Und trotzdem: Die Menschen wollen grüne Stromerzeugung.

Möglichkeiten nutzen

Um den Ausbau erneuerbarer Energien – allen voran der Photovoltaik – im notwendigen Ausmaß vorantreiben zu können, konzentriert sich die international tätige Sun Contracting Gruppe vor allem auf Anlagengrößen, die ohne Ausschreibungen realisierbar sind. Das gelingt der erfolgreichen Unternehmensgruppe mit Photovoltaik Contracting seit vielen Jahren.

Hervorragendes System

Photovoltaik Contracting zeichnet sich vor allem durch ein enormes Ausmaß an wirtschaftlichem Nutzen aus. Bereits versiegelte Flächen oder bestehende Dächer werden um eine Photovoltaikanlage erweitert, ohne, dass der Besitzer dafür die Investitionskosten tragen muss. Diese bleiben bei Sun Contracting. Der Strom muss zudem nicht direkt vor Ort verbraucht werden – im Regelfall wird der zur Gänze ins Netz eingebracht. Ein Vorteil, denn: Damit eignet sich diese Art der Photovoltaikerrichtung auch für leerstehende Gebäude.

Grünlandoffensive: Rheinland-Pfalz erlaubt Photovoltaik in benachteiligten Gebieten – Sun Contracting über diesen Schritt erleichtert

Oberste Priorität: Ausbau von Photovoltaik. Unter diesem Motto handelt nun das deutsche Bundesland Rheinland-Pfalz. 200 Megawatt Photovoltaikleistung auf Flächen in benachteiligten Gebieten werden nun jährlich erlaubt – gültig für Grünflächen und Ackerflächen gleichermaßen. Ein Weg, den man bei Sun Contracting in vollem Ausmaß unterstützt.

Mit Blick auf unsichere, bundesweite Maßnahmen für den Klimaschutz hat das Bundesland im Südwesten Deutschlands nun beschlossen, seine eigenen Klimaschutzziele voranzutreiben. Die beschlossene Verordnung, die 200 Megawatt Freiflächen-Photovoltaikanlagen in benachteiligten Gebieten erlaubt, gilt ab sofort – unbegrenzt und nicht mehr nur für Agri-Photovoltaik.

Ampel-Ambitionen

Voller Elan und mit einigen Maßnahmen im Gepäck startet die Legislaturperiode der neuen deutschen Ampelkoalition: Bis 2030 möchte die deutsche Bundesregierung eine gesamte Photovoltaikleistung von 200 Gigawatt installiert wissen. Nun erwarten nicht nur die Länderchefs, sondern auch Photovoltaik-Errichter und Contracting-Anbieter wie die Sun Contracting Gruppe mit Spannung, welche gesetzlichen Rahmenbedingungen hierfür geschaffen werden.

Tatkräftige Unterstützung

Besonders die Unternehmensgruppe rund um die Sun Contracting AG ist mit ihrem erfolgreichen Energiekonzept Photovoltaik Contracting im Bereich Photovoltaik eine hervorragende Ergänzung zur gewöhnlichen Errichtung von Photovoltaikanlagen. Die Möglichkeit, ökologisch wertvoll und ökonomisch machbar zu verbinden, nimmt die finanzielle Last von den Schultern der Dach- oder Flächenbesitzer.

Was ist Contracting?

Photovoltaik Contracting ist die Möglichkeit, eine vorhandene, leere Fläche oder ein geeignetes Dach zur Produktion von Solarstrom zu verwenden – selber dafür aber keine Investitionskosten tragen zu müssen. Die Kosten für Material, Montage, Errichtung und Betrieb trägt Sun Contracting – und zwar, bis zum Ende der vertraglich vereinbarten Laufzeit von zumindest 20 Jahren. Plus: Der erzeugte Strom muss nicht direkt vor Ort verbraucht werden. Das erweitert den Radius der verwendbaren Flächen auch um beispielsweise leerstehende Hallen.

Solare Baupflicht in kleinen Dosen für Baden-Württemberg: Sun Contracting ist vom ambitionierten Plan begeistert

Seit Jahresbeginn ist es soweit: Die Solarpflicht für Neubauten im deutschen Bundesland Baden-Württemberg ist in Kraft. Den Start macht eine solare Baupflicht für neu gebaute Nicht-Wohngebäude mit mehr als 35 Parkplätzen. Im Anschluss geht es Schlag auf Schlag. Bei Sun Contracting ist man von diesem ambitionierten Vorgehen begeistert.

Der erste Schritt sieht vor, dass die Solarpflicht im Bereich von Nicht-Wohngebäuden gilt – und zwar, wenn sie über mehr als 35 Stellplätze verfügen. Davon betroffen sind unter anderem Gewerbebetriebe und Gebäude, die landwirtschaftlich genutzt sind. Ab Mitte des Jahres soll die Pflicht auch auf neu gebaute Wohngebäude ausgedehnt werden, bis zum 1.1.2023 dann auch bei Sanierung bestehender Gebäude die Verpflichtung zur Errichtung einer Solaranlage greift.

Nicht für jeden

Vor allem bei bestehenden Gebäuden, die saniert werden, müssen allerdings erst einige Bedingungen erfüllt sein, bevor die solare Baupflicht in Kraft tritt – schwieriger als bei neu errichteten Gebäuden, wo dieses zukunftsweisende Bauen bereits von Beginn an in der Planung eine Rolle spielt. Bei Erfüllung der Voraussetzungen müssen mindestens 60 Prozent der gesamten Dachfläche mit Photovoltaik belegt sein – in Ausnahmefällen kann dieser Wert auf 75 Prozent ansteigen.

Unterstützung durch Alternativen

An der Umsetzung dieser hoch gesteckten Vorgaben kann sich auch die international tätige Sun Contracting Gruppe beteiligen. In Form von Photovoltaik Contracting kann es die Unternehmensgruppe ermöglichen, in Fällen wo die Errichtung einer entsprechend großen Photovoltaikanlage wirtschaftlich nicht möglich ist, die Vorgaben trotzdem zu erfüllen. Sun Contracting errichtet und betreibt die Anlage – auf eigene Kosten.

Wer profitiert?

Grundsätzlich profitiert von Photovoltaik Contracting jeder, der daran beteiligt ist. Sun Contracting mietet eine entsprechende Dachfläche, errichtet und betreibt darauf eine Photovoltaikanlage. Die Investitionskosten trägt dabei die Unternehmensgruppe – die Bereitstellung des Daches wird mittels einer monatlichen Zahlung vergütet. Der Strom, der dadurch produziert wird, wird im Regelfall ins öffentliche Netz eingespeist – wodurch Sun Contracting wiederum langfristige Erträge erwirtschaftet. Und auch die Umwelt dankt's: Jede eingespeiste Kilowattstunde grüner Energie macht fossile Energieträger weniger wichtig.

Klimaschutz als oberstes Recht? Ein klares JA von Sun Contracting

Längst ist es keine Nischenmeinung mehr, dass der Klimawandel die Freiheit künftiger Generationen beeinträchtigen kann und wird. Nun zeigt auch das deutsche Bundesverfassungsgericht, dass man diese Tatsache neu bewerten muss und sich Beschlüsse danach richten sollten.

Die Frage, ob das Recht auf Klimaschutz ein oberstes Völkerrecht werden kann, wird im Jahr 2022, wie es scheint, die Gerichte beschäftigen. Bereits einige Klagen diesbezüglich wurden eingereicht. Deren Erfolgsaussichten sehen die zuständigen Staaten Niederlande, Belgien und Australien hoch. Das Festschreiben fixer Klimaziele kann ähnlich wie Abrüstverträge nach dem Kalten Krieg nachhaltiges Vertrauen schaffen. Sun Contracting positioniert sich klar pro Klimaschutz.

Klimaschutz durch Photovoltaik

Allen voran kann die international tätige Sun Contracting Gruppe natürlich im Bereich Photovoltaik eine ausgezeichnete Unterstützung zum Recht auf Klimaschutz bieten. Mit dem innovativen Energiekonzept Photovoltaik Contracting macht es die Unternehmensgruppe möglich, auf Photovoltaik und saubere Stromerzeugung zu setzen, ohne die finanzielle Last auf jenen abzuladen, die man für die Energiewende braucht: Besitzer von Dächern oder Flächen, die bis dato keine Photovoltaikmodule zieren.

Wer zahlt was?

Sun Contracting mietet ein freies Dach, errichtet und betreibt darauf eine Photovoltaikanlage. Die Kosten für Material, Montage und laufendes Service übernimmt ebenso die Unternehmensgruppe. Der Vorteil: Dächer und freie Flächen werden sinnvoll genutzt, der Strom wird eingespeist und generiert langfristige Erträge. Auch der Besitzer der Fläche profitiert davon: Sun Contracting vergütet die Bereitstellung des Grundlegenden mit einer monatlichen Zahlung. Die Erträge aus dem Stromverkauf finanzieren weitere Photovoltaikprojekte.

Mehr Photovoltaik trotz geringerem Erneuerbaren-Anteil: Sun Contracting ist mit der deutschen Bilanz 2021 sehr zufrieden

Obwohl die Nachfrage nach Photovoltaikanlagen ungebrochen scheint und die ersten Ausschreibungsrunden in Deutschland großen Anklang fanden, sinkt Erneuerbaren-Anteil am Stromverbrauch. Im Jahr 2021 waren nur 42 Prozent der Gesamtversorgung aus regenerativen Energieträgern. Bei Sun Contracting ist das Ergebnis der Erhebungen aber trotzdem ein Grund zur Freude.

Von über 45 Prozent im Pandemiejahr 2020 auf lediglich etwas über 42 Prozent im Jahr 2021 bewegte sich der Anteil Erneuerbarer Energien. Damit ist man wieder auf dem Niveau von 2019. Der Grund für die fallende Quote: Ungünstige Windbedingungen im ersten Halbjahr 2021 ließen die Windenergie in Rückstand geraten.

Photovoltaik weiter am Weg nach oben

Die windstillen Monate zu Jahresbeginn waren der Auslöser dafür, dass es für die Windkraft im vergangenen Jahr nicht allzu gut gelaufen ist. Doch es gibt auch Erfreuliches zu berichten: Im Vergleichszeitraum von fünf Jahren legte die Photovoltaik auch im Jahr 2021 zu. Alle deutschen Photovoltaikanlagen erzeugten gemeinsam einmal mehr eine höhere Strommenge als sie das noch 2020 konnten. Bei der international tätigen Sun Contracting Gruppe ist man sich indes sicher: Man setzt auf den absoluten Zukunftsmarkt.

Viel hilft viel

Besonders im Bezug auf Erneuerbare Energien ist dieser Spruch wahr. Denn: Je mehr Energie aus regenerativen Quellen gewonnen und bezogen werden kann, desto weniger Daseinsberechtigung haben fossile Energieträger. Das erklärte Ziel von Sun Contracting ist es, die Stromgewinnung aus Photovoltaikanlagen schrittweise zu erhöhen. An der Erreichung dieses Ziels arbeitet man bereits seit vielen Jahren mit dem innovativen Energiekonzept Photovoltaik Contracting.

Warum Photovoltaik Contracting?

Photovoltaik Contracting hat einen entscheidenden Vorteil gegenüber gewöhnlichen, gekauften Photovoltaikanlagen: Es ist nicht notwendig, den Strom direkt vor Ort zu verbrauchen. Damit muss sich die Dimension der Anlage nicht nach dem Eigenverbrauch richten – es können auch leerstehende Hallen mit geeigneten Dächern zur Produktion von sauberer Solarenergie dienen. Damit ist es möglich, den Anteil an Strom aus erneuerbaren Energien enorm zu erhöhen.

Platz im EU-Ranking – Sun Contracting beäugt den Markt längst

Die siebte Auktion für Photovoltaikprojekte in Italien ist geschlagen. Insgesamt wurden 60 Projekte bezuschlagt, eine gesamte, neue Photovoltaikleistung von 710 Megawattpeak steht im Land an der Adria also in den Startlöchern. Bei Sun Contracting schaut man sich die Ergebnisse dieser Ausschreibungsrunde mit großem Interesse an.

Elf der sechzig Projekte, die einen Zuschlag in der Ausschreibungsrunde für Photovoltaik erhalten haben, sind größer als 13 Megawattpeak. Die übrigen knapp 50 Projekte bewegen sich im Rahmen bis zu 10 Megawattpeak. Damit kommt in den nächsten Wochen und Monaten eine neu installierte Photovoltaikleistung von über 700 Megawatt auf Italien zu. Auch die Sun Contracting Gruppe beäugt den italienischen Photovoltaikmarkt bereits längere Zeit.

Vorbei an Spanien

Für Italien ist diese in Aussicht gestellte Photovoltaikleistung weiterer Schritt ganz nach oben in der europäischen Rangliste: Bereits im Jahr 2020 war man dem direkten Konkurrenten Spanien auf den Fersen. Mit dem Zubau 2021 und einer kumulierten Leistung von rund 22 Gigawatt mit Ende 2021 schiebt sich Italien nun auf den zweiten Platz im Ranking der Photovoltaikleistung von EU-Staaten.

Photovoltaik Contracting als Ergänzung

Als Unterstützung für den Photovoltaikausbau eignet sich Photovoltaik Contracting auch für den italienischen Markt hervorragend. Bisher ist die Sun Contracting Gruppe besonders im deutschsprachigen Raum sehr bekannt. Photovoltaik Contracting besticht allerdings mit seiner hervorragenden Duplizierbarkeit und seiner Anwendbarkeit in jedem Land. Angepasste Rahmenbedingungen machen es möglich, das Konzept für jeden Markt passend zu gestalten.

Wesentlicher Vorteil

Vor allem einen wesentlichen Vorteil bringt Photovoltaik Contracting mit sich: Die finanzielle Last für die Errichtung und für den Betrieb einer Photovoltaikanlage wird nicht auf den Schultern jener abgeladen, die man unbedingt ins Boot holen muss. Die Besitzer großer, leerstehender Dächer oder Freiflächen, die über die notwendige Infrastruktur für Photovoltaik verfügen, den wirtschaftlichen Ballast jedoch nicht stemmen können oder möchten.

Erstmals tritt die Photovoltaik aus dem Schatten der Windkraft: Sun Contracting am Aufschwung beteiligt

Das Jahr 2021 war ein Rekordjahr für die Photovoltaik – das hat sich ganz besonders in Deutschland deutlich gezeigt. Mit einem Zubau von 5.263,2 Megawatt Photovoltaikleistung im vergangenen Jahr hat der Zubau von Solarstrom erstmals den Zubau von Windenergie überholt. Alleine im Dezember konnte der Jahresschnitt mit über 420 Megawattpeak beibehalten werden. Daran hat die Sun Contracting Gruppe auch einen Anteil.

Im Vergleich zu Windkraftanlagen haben Solarstromkraftwerke einen entscheidenden Vorteil: Sie sind wesentlich wartungsärmer. Dieser Pluspunkt schlägt sich nun auch auf den jährlichen Zubau der jeweiligen Energieformen nieder. Aktuell ist die Photovoltaik der Windkraft betreffend kumulierte Leistung dicht auf den Fersen – nur noch drei Gigawatt unterscheiden die beiden erneuerbaren Energieformen.

Photovoltaik erstmals vorne

Was man bei Sun Contracting bereits seit längerer Zeit weiß: Photovoltaik hat ein enormes Potential. Photovoltaik hat Platz auf dem kleinsten Dach, kann über Parkflächen und auf Einkaufszentren installiert werden – anders als Windkraft. Windparks, zumindest Onshore, benötigen viel Platz. Damit kann die Sun Contracting Gruppe mit Photovoltaik Contracting einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, dass der weitere Ausbau der Photovoltaik in Europa auch rentabel und wirtschaftlich machbar bleibt.

Die Lösung: Photovoltaik Contracting

Der Umstieg zu regenerativer Energiegewinnung muss – nicht nur für Gewerbebetrieb oder Landwirte – vor allem auch wirtschaftlich rentabel sein. Da setzt die Sun Contracting Gruppe mit ihrem Photovoltaik Contracting an. Sun Contracting errichtet und betreibt eine Photovoltaikanlage auf einem gemieteten Dach oder einer Fläche und trägt dafür die gesamten Investitions- und Wartungskosten. Die Bereitstellung der Fläche wird mittels monatlicher Zahlung vergütet, der produzierte Strom ins Netz eingespeist.

Wer profitiert?

Davon profitieren alle Beteiligten auf ihre eigene Art: Der Flächen- oder Dachbesitzer profitiert von einer monatlichen Zahlung, einer Miete oder Pacht. Die Sun Contracting Unternehmensgruppe profitiert von der Einspeisung der Energie, denn jedes Kilowattpeak erzeugter Energie generiert langfristige, planbare Erträge. Mit Hilfe dieser Erträge werden dann weitere Photovoltaikprojekte finanziert.

Thüringen goes Solar: Welche Rolle Photovoltaik Contracting bei der Umsetzung solarer Baupflicht spielt

In Deutschland geht es Schlag auf Schlag. Seit Jahresanfang gelten in Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein Solarpflichten, weitere Bundesländer starten eine Solarpflicht ab 2023. Nun auch in Thüringen soweit: Das zentralste deutsche Bundesland plant nun ebenso die Einführung einer solaren Baupflicht. Sun Contracting bietet sich mit Photovoltaik Contracting als starker Partner an.

Nicht nur über die Einführung einer eventuellen Solarpflicht wird in Thüringen gesprochen. Auch das landeseigene Förderprogramm Solar Invest soll im Jahr 2022 wiederaufleben. Mit einem 10-Millionen-Euro umfassenden Fördertopf, soll das beliebte Programm auch heuer wieder Investitionen in Photovoltaikanlagen und Batteriespeicher vorantreiben.

Schnelles Förderende

Im Jahr 2021 war der ‚Solar Invest‘ Fördertopf bereits fünf Monate nach erfolgtem Startschuss leer, die Förderungen vergriffen, das Volumen ausgeschöpft. Nun stehen für die kommenden neun Monate erneut rund 10 Millionen Euro an Fördermitteln zu Verfügung. Für all jene, die Photovoltaikprojekte planen, bei der Förderung aber leer ausgehen, hat die international tätige Sun Contracting Gruppe die Lösung parat: Photovoltaik Contracting.

Wirtschaftlich rentabel

Durch immer mehr entstehende Photovoltaikpflichten für Neubauten ist die Photovoltaik nicht mehr ausschließlich Liebhaberei und Nischenmarkt. Um die Notwendigkeit des Photovoltaik Ausbaus nicht an wirtschaftlichen Faktoren scheitern zu sehen, bietet Sun Contracting mit seinem Energiekonzept Erträge durch vermietete Flächen an. Sun Contracting errichtet und betreibt eine Photovoltaikanlage, bezahlt für die Fläche. Damit werden ertraglose Flächen oder leere Dächer zu einem finanziellen Plus – und die Umwelt profitiert von sauberer Energie, solare Baupflichten sind erfüllt.

Flora und Fauna für sauberen Strom: Wie sich Freiflächenanlagen und Agrarwirtschaft annähern können

Freiflächenanlagen sind schlecht für die Umwelt, stören das Landschaftsbild und verbrauchen Flächen, die für Agrarwirtschaft benötigt werden. Nach wie vor gibt es eine Reihe an Vorurteilen über Photovoltaikanlagen auf Freiflächen. Deshalb eruiert man an der Leibniz Universität Hannover genau, welche Flächen in Frage kommen.

Die Naturverträglichkeit von Solarparks steht an erster Stelle. Damit es weder Kollisionen mit Agrarland, noch Nachteile für Flora und Fauna gibt, hatte das Institut Fraunhofer ISE erst im Jahr 2020 eine Studie veröffentlicht, wie man Natur und grüne Stromerzeugung kombinieren kann. Beerenkulturen beispielsweise mögen das Leben unter Photovoltaikmodulen sehr gerne.

Geeignete Flächen benennen

Die Universität in Hannover hat es sich diesbezüglich zur Aufgabe gemacht, ganz genau zu ermitteln, welche Flächen für Solarparks uneingeschränkt geeignet sind. Denn das enorme Potenzial für Photovoltaik und damit für CO₂ neutrale Energie, das auf Freiflächen vorhanden ist, muss für das niedersächsische Klimaziel eine große Rolle spielen. Bis 2040 möchte das Norddeutsche Bundesland insgesamt 15 Gigawatt Freiflächenanlagen installiert wissen. Der dafür benötigte Flächenbedarf: 15.000 Hektar.

Freiflächen ideal kombinieren

Besonders wenn es um Thema Freiflächen Photovoltaikanlagen geht, bietet sich auch immer Photovoltaik Contracting als Alternative Betriebsform an. Unter anderem das Erfolgskonzept der Sun Contracting Gruppe. Es besticht durch seine Einfachheit: Nicht nur die Errichtung und der Betrieb der Photovoltaikanlage fällt in die Zuständigkeit der Unternehmensgruppe, sondern auch alle erforderlichen Schritte für Prüfungen, Genehmigungen, Planungen und Behördengänge. Somit fällt die große Verantwortung und der maximale Zeitaufwand spätestens mit der Unterschrift unter dem Flächennutzungsvertrag in die Hände eines Anderen.

Firmenportrait

Die Sun Contracting AG und ihre Tochtergesellschaften sind seit mehr als zwölf Jahren in der Photovoltaikbranche tätig. Besonders erfolgreich ist die Unternehmensgruppe, vor allem im deutschsprachigen Raum, mit dem Energiekonzept Photovoltaik Contracting. Mit derzeit 98,8 Megawattpeak installierter und projektiertes Photovoltaikleistung in vier Ländern zählt Sun Contracting zu den größten Photovoltaikunternehmen Europas – im Bereich Photovoltaik Contracting findet man sich unter den Marktführern der Branche.

Zusätzlich zu Errichtung und Betrieb von Photovoltaikanlagen ist die Sun Contracting Gruppe auch im Bereich nachhaltiger Investments tätig. Aktuell legte die Tochtergesellschaft Sun Invest AG vier Anleihen auf. Sowohl zu den Sun Invest Registered Bonds 2021 als auch zu den Sun Invest Clean Energy Bonds 2022 finden Sie alle Details auf www.suninvestag.com.

Pressespiegel

Nah & Frisch in Gampern setzt auf Sonnenstrom

https://www.meinbezirk.at/voecklabruck/c-wirtschaft/nah-und-frisch-in-gampern-setzt-auf-sonnenstrom_a3765225

Sun Contracting beendet 2020 als erfolgreichstes Geschäftsjahr mit 32 MWP Photovoltaikzubau

<https://wirtschaftszeit.li/startseite-detail/article/sun-contracting-beendet-2020-als-erfolgreichstes-geschaeftsjahr-mit-32-mwp-photovoltaikzubau>

Saarbrücken: Solarstrom zu 100 Prozent für das öffentliche Netz produziert

<https://www.phovo.de/saarbruecken/saarbruecken-solarstrom-zu-100-prozent-fuer-das-oeffentliche-netz-produziert>

Niedersachsen erhöhte 2019 Photovoltaikleistung um 50 % - auch Sun Contracting ist am Zubau beteiligt

<https://www.windkraft-journal.de/2020/06/19/niedersachsen-erhoehte-2019-photovoltaikleistung-um-50-auch-sun-contracting-ist-am-zubau-beteiligt/149637>

Photovoltaik Contracting: Sun Contracting AG baut Geschäft aus

<https://www.solarserver.de/2021/02/05/photovoltaik-contracting-sun-contracting-ag-baut-geschaeft-aus/>

Solarstrom Frisch vom Gewerbedach

<https://www.windkraft-journal.de/2021/07/27/sun-contracting-unterstuetzt-photovoltaik-ausbau-in-rheinland-pfalz/164701>

Elektrofahrzeuge und Photovoltaik – die perfekte Kombination

<https://www.emobilserver.de/nachrichten/energie-ladetechnik/2301-elektrofahrzeuge-und-photovoltaik-%E2%80%93-die-perfekte-kombination.html>

Sonnenstrom für die Landwirtschaft

<https://www.photovoltaik.eu/landwirtschaft/neues-spezial-erschiene-landwirtschaftsflaechen-fuer-den-sonnenstrom-aktivieren>

Presseanfragen

Pressekontakt

Sun Contracting Gruppe
Hauptsitz: Landstrasse 15
FL-9496 Balzers
+41 44 55 100 40
presse@sun-contracting.com
Ansprechpartnerin: Victoria Nömayr

Bilder – Logo – weiterführende Informationen

Für Fotos in Druckqualität, Logo oder weiterführende Informationen bitten wir Sie um Kontaktaufnahme unter presse@sun-contracting.com.

Informationen zu unseren Referenzprojekten und zu unserem Team finden Sie unter www.sun-contracting.com.

Besuchen Sie uns auf [facebook](https://www.facebook.com/suncontracting) oder [instagram](https://www.instagram.com/suncontracting) und lernen Sie uns kennen.